SHARP®

NOTEBOOK COMPUTER

PC-AR50 Series

BEDIENUNGSANLEITUNG

Hinweise für Benutzer in Europa

Über das Modem

Ihr Rechner der Sharp PC-AR Reihe mit integriertem Modem wurde für die Zusammenarbeit mit analogen PSTNs in folgenden Ländern entwickelt:

- Großbritannien
- Irland
- Italien
- Deutschland
- Schweiz

Wenn Sie Ihre Gerät mit einem PSTN in einem anderen Land als oben aufgelistet verbinden wollen, wenden Sie sich für Hilfe an den Ihren Händler.

Das Modem eignet sich nicht zum Verwenden mit einer gemeinsam benutzen Leitung oder einer Leitung mit Anrufwarten. Wenn Sie versuchen, ein Modem zusammen mit einer Leitung zu benutzen, die Anrufwarten bietet, kann dies zu Störungen bei der Kommunikation führen.

Um die CTR21-Netzwerk-Kompatibilität beim Benutzen in den oben aufgeführten Länder beizubehalten, sollten die folgenden Einstellungen beachtet werden:

Puls-Wählen ist u. U. in einigen Ländern nicht verfügbar.

Modem-Name: T18N040.00

Beabsichtiger Gebrauch

Dies ist ein PC mit Modem für das analoge PSTN-Netzwerk in allen Netzwerken in Großbritannien, Irland, Italien, Deutschland und der Schweiz, die dem CTR21-Standard folgen.
Wenn Sie im Zweifel sind, ob Ihr Netzwerk mit CTR21 kompatibel ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den Netzwerkbetreiber.

This equipment complies with the requirements of the Directive 1999/5/EC.

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EG-Richtlinien 1999/5/EC.

Ce matériel répond aux exigences contenues dans les directives 1999/5/EC.

Dit apparaat voldoet aan de eisen van de richtlijnen 1999/5/EC.

Dette udstyr overholder kravene i direktiv nr. 1999/5/EC.

Quest' apparecchio è conforme ai requisiti delle direttive 1999/5/EC.

Η εγκαταστασηαυτηανταποκρινεταιστιζαπαιτησειζτωνοδηγιωντηζ Ευρωπαϊκηζ Ενωσηζ 1999/5/EC .

Este equipamento obedece às exigências das directivas 1999/5/EC.

Este aparato satisface las exigencias de las Directivas 1999/5/EC.

Denna utrustning uppfyller kraven enligt riktlinjerna 1999/5/EC.

Dette produktet oppfyller betingelsene i direktivene 1999/5/EC.

Tämä laite täyttää direktiivien 1999/5/EC.

CAUTION:

TO PREVENT ELECTRICAL SHOCK, DISCONNECT THE AC CORD AND THE BATTERY BEFORE SERVICING.

CAUTION:

FOR A COMPLETE ELECTRICAL DISCONNECTION, PULL OUT THE MAIN PLUG AND THE BATTERY.

VORSICHT:

UM DIE STROMZUFUHR VOLLSTÄNDIG ZU UNTERBRECHEN, DEN NETZSTECKER HERAUSZIEHEN UND DIE BATTERIE ENTFERNEN.

ATTENTION:

POUR UN ARRET TOTAL DU SYSTEME, DECONNECTEZ LA PRISE DE COURANT SECTEUR ET LA BATTERIE.

VARNING:

FÖR TOTAL ELEKTRISK URKOPPLING, KOPPLA UR KONTAKTEN OCH TA UR BATTERIET.

PRECAUCION:

PARA UNA COMPLETA DESCONEXION ELECTRICA DESENCHUFE LA CLAVIJA DE LA RED Y LA BATERIA.

Sicherheitshinweise

Allgemein

- Befolgen Sie alle Anweisungen, die auf dem Rechner angegeben sind.
- Abgesehen von Ausnahmen, die in diesem Handbuch beschrieben werden, sollten Sie alle Reparaturarbeiten qualifiziertem Fachpersonal überlassen. Schalten Sie den Rechner unter folgenden Umständen sofort aus und wenden sich an einen Reparaturdienst:
  - Das Stromkabel ist beschädigt oder freigelegt.
  - Flüssigkeit ist in den Rechner eingedrungen.
  - Der Rechner wurde fallengelassen, oder das Gehäuse ist beschädigt.

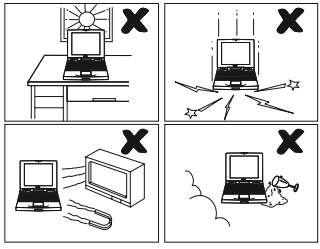
Arbeitsbereich

- Setzen Sie den Rechner keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Vermeiden Sie ein staubiges Umfeld.
- Halten Sie den Rechner fern von Geräten mit Magnetquellen und Fernsehern.
- Setzen Sie den Rechner keiner starken Feuchtigkeit aus. Halten Sie ihn fern von Regen, Schnee, Wasser, Spray, Saft, Kaffee, Dampf usw.
- Bringen Sie den Rechner nicht von einem extrem kalten zu einem extrem warmen Ort. Ein Temperaturunterschied von mehr als 10°C kann Kondensation im Innern des Rechners erzeugen und so zu Schäden führen.
- Schließen oder verdecken Sie nicht die Schlitze und Öffnungen des Gehäuses, da sie den Rechner vor Überhitzung schützen.
- Seien Sie vorsichtig beim Benutzen des Rechners auf einem wärmeempfindlichen Untergrund, z. B. Ihrem Schoß, da die Unterseite des Rechners heiß werden kann.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe des Rechners.

Benutzung

- Stecken Sie niemals Objekte irgendeiner Art in die Öffnungen des Gehäuses, da Teile mit gefährlicher Spannung berührt werden können, was Feuer oder einen elektrischen Schlag auslösen kann.
- Schalten Sie den Rechner aus, bevor Sie Peripheriegeräte installieren oder entfernen (es sei denn, es handelt sich um USB-Geräte, IEEE1394-Geräte oder PC-Karten).

- Überprüfen Sie regelmäßig das Netzstromkabel und die Netzstromanschlüsse auf eventuelle Schäden. Ersetzen Sie das Kabel sofort, wenn Sie eine Beschädigung feststellen.
- Stossen Sie den Rechner niemals an oder setzen ihn starker Vibration aus.
- Lassen Sie den Rechner niemals fallen oder schlagen ihn mit einem anderen Objekt.
- Kratzen Sie nicht auf der Oberfläche des Bildschirms.
- Schalten Sie den Rechner vor dem Reinigen aus und entfernen das Netzstromkabel.



Vorsichtshinweise für die Batterie

VORSICHT

EIN UNSACHGEMÄSSES AUSTAUSCHEN DER BATTERIE KANN ZU EXPLOSION FÜHREN. ERSETZEN SIE DIE BATTERIE NUR DURCH EINEN ÄQUIVALENTEN TYP, DER VOM HERSTELLER EMPFOHLEN WIRD. ENTSORGEN SIE BENUTZTE BATTERIEN GEMÄSS DER ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS.

Handhabung

- Legen Sie die Batterie in keinem Fall in Feuer, da sie explodieren und Sie verletzen könnte.
- Versuchen Sie nicht, die Batterie zu öffnen oder auf irgendeine Weise zu verändern.
- Setzen Sie die Batterie keiner Hitze von mehr als 60°C aus.
- Halten Sie Metallobjekte, z. B. Schmuck, fern von den Polen der Batterie, da dies zu Überhitzung und Explosion führen könnte.
- Setzen Sie die Batterie keiner Feuchtigkeit aus.
- Vermeiden Sie Fallenlassen oder starke Schläge auf die Batterie.

- Löten Sie nichts auf die Pole der Batterie.

Aufladen

- Laden Sie die Batterie nur mit Hilfe des Netzteils auf, das zusammen mit dem Rechner geliefert wird.

Entladen

- Benutzen Sie die Batterie für keine anderen Zwecke als dem Betrieb des Rechners.

Lagerung

- Lagern Sie die Batterie an einem kühlen und trockenen Ort. Setzen Sie sie während der Lagerung nie einer Temperatur von mehr als 60°C aus.
- Laden Sie die Batterie nach der Lagerung auf, bevor Sie sie benutzen.

Vorsichtshinweise für das Modem

- Installieren Sie niemals Telefonleitungen während eines Blitzgewitters.
- Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchter Umgebung, es sei denn, die Telefonanschlüsse sind speziell für feuchte Umgebungen ausgelegt.
- Berühren Sie niemals nicht isolierte Telefonkabel oder Endstellen, es sei denn die Telefonleitung wurde von der Netzwerkschnittstelle entfernt.
- Gehen Sie bei der Installation oder Veränderung von Telefonleitungen vorsichtig vor.
- Vermeiden Sie das Benutzen von Telefonleitungen während eines Blitzgewitters. Es besteht eine geringe Wahrscheinlichkeit eines elektrischen Schlages durch Blitz.
- Benutzen Sie das Telefon nicht, um das Austreten von Gas zu melden, wenn sich das Telefon in der Nähe der Gasquelle befindet.

Über dieses Handbuch

Hinweis

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sie stellen keine Verpflichtung von SHARP Corporation dar.

SHARP Corporation ist nicht haftbar für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen hierin, noch für zufällige oder nachfolgende Schäden, die aus der Benutzung dieses Handbuches herrühren.

SHARP empfiehlt stärkstes, dass wichtige Daten in permanenter schriftlicher Form aufbewahrt werden. Daten können unter bestimmten Umständen in allen Produkten zur elektronischen Speicherung verloren gehen oder verändert werden. Aus diesem Grund übernimmt SHARP keine Verantwortung für den Verlust oder die Unbrauchbarkeit von Daten durch unsachgemäßen Gebrauch, Reparaturen, Defekte, Batterieaustausch, Benutzen nachdem Batterien aufgebraucht sind oder anderen Ursachen.

SHARP übernimmt keine direkte oder indirekte Verantwortung für finanzielle Verluste oder Forderungen dritter Parteien, die aus der Benutzung dieses Produktes oder seiner Funktionen herrühren, einschließlich dem Verlust von Kreditkartennummern, oder dem Verlust oder der Veränderung von gespeicherten Daten, etc.

Auflage

Erste Auflage, Oktober 2000.

Urheberrecht

© 2000 SHARP Corporation
Dieses Dokument enthält oder bezieht sich auf durch das eigentumsrechtlich geschützte Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Alle Rechte sind vorbehalten. Das Kopieren oder Reproduzieren dieses Dokumentes ist ohne die schriftliche Genehmigung von SHARP Corporation untersagt.

Warenzeichen

Pentium ist ein eingetragenes Warenzeichen und Celeron ein nicht eingetragenes Warenzeichen von Intel Corporation.
IBM und PS/2 sind Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
Microsoft, MS-DOS, Windows und das Windows-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.
Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind eingetragenen oder nicht eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Halter.

Aufzeichnung wichtiger Informationen

Für zukünftige Referenz sollten Sie die folgenden Felder mit den Angaben für Ihren Rechners ausfüllen.

Modelnummer:	
Seriennummer:	
Kaufsdatum:	
Name des Händlers:	
Kaufort:	
Paßwort:	

Die Seriennummer findet sich auf dem Aufkleber auf der Unterseite des Computers.

Verwendung des Handbuchs

In diesem Handbuch finden Sie folgende Stilmittel und Elemente, die Ihnen das Lesen erleichtern.

Hinweise und Warnungen erscheinen kursiv neben einem entsprechenden Symbol:

Ein Hinweis-Symbol informiert Sie über bestimmte Techniken oder Arbeitsweisen, mit Hilfe derer Sie eine Aufgabe besser durchführen oder verstehen können.

Ein Warn-Symbol weist Sie auf mögliche Quellen hin, die zu Problemen oder Schäden an der Hardware, der Software oder der Daten führen können.

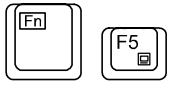
Aufdrucke auf der Tastatur werden in den Anweisungen fett hervorgehoben:

Drücken Sie die **Eingabe**-Taste, um fortzufahren.

Wenn zwei oder mehrere Tasten gleichzeitig gedrückt werden, werden die Ausdrucke durch ein Plus (+)-Zeichen verbunden:

Restarten Sie Ihren Rechner durch Drücken auf die Tastenkombination **Strg**+**Alt**+**Del**.

Wichtige Tastenkombinationen werden z. T. bildlich dargestellt:



Beispieleinträge erscheinen in Großbuchstaben. Im folgenden Beispiel werden Sie aufgefordert, die Eingabe-Taste nach Eingeben des Befehls zu drücken:

C:\>DIR A: **Enter**

Worte/Text auf dem Bildschirm z. B. Titel von Fenstern oder mögliche Parameter erscheinen kursiv:

Doppelklicken Sie auf dieses Symbol, um das Fenster *Energieoptionen* anzuzeigen.

Stellen Sie die Option auf *Enabled*.

Bildschirme, die in diesem Handbuch erscheinen können sich etwas von den Bildschirmen unterscheiden, die Sie auf Ihrem Rechner sehen.

Überschriften von anderen Abschnitten in diesem Handbuch erscheinen ebenfalls kursiv:

Sehen Sie in Kapitel 6 unter *Hinzufügen eine Speichermoduls* nach.

Inhaltsverzeichnis

Hinweis für Benutzer in Europa i
Sicherheitshinweise iv
Über dieses Handbuch vii
Aufzeichnung wichtiger Informationen viii
Verwendung des Handbuchs ix
Inhaltsverzeichnis xi
Übersicht über den Computer xiv

Schnellstart

Netzstromanschluss 1-1
Setup von Windows Me 1-4
Ausschalten des Computers 1-5

Grundlegende Schritte

Stromversorgung des Computers 2-1
Neueinstellung des Systems 2-3
Benutzen der Tastatur 2-5
Benutzen der Schnellstart-Tasten 2-8
Benutzen des Glide-Pads 2-9
Erkennen der Statusanzeigen 2-11
Einstellen der Anzeige 2-12
Audiosteuerung 2-14
Benutzen der Laufwerke 2-15
Wechseln der Komponente im Fach 2-18
Benutzen des CD-R/RW-Laufwerks 2-20
Externes Benutzen des Diskettenlaufwerks 2-23

Batterie- und Energieverwaltung

Batterieeinheit 3-1
Aufladen der Batterie 3-3
Batteriewarnung 3-5
Konditionieren der Batterie 3-7
Entfernen der Standard-Batterie 3-8
Programmierbare Energieverwaltung 3-9
Tastenkürzel für die Energieverwaltung 3-14

Anschließen von Peripheriegeräten

Benutzung von Peripheriegeräten 4-1
Auschluss von Peripheriegeräten - Überblick 4-2
Benutzen von PC-Karten 4-4
Auschließen eines externen Monitors 4-7
Auschließen von Kopfhörer und Mikrofon 4-11
Auschluss von USB-Geräten 4-11
Auschließen eines Druckers 4-12
Auschließen eines seriellen Gerätes 4-13
Auschließen einer PS/2-Tastatur oder eines Zeigegerätes 4-14
Auschließen eines IEEE 1394-Gerätes 4-15

Kommunikationsfunktionen

Eingebautes Modem 5-1
LAN-Einheit 5-4

Ändern oder Hinzufügen von Optionen

Hinzufügen eines Speichermoduls 6-1
Entfernen eines Speichermoduls 6-3
Benutzen einer optionalen Erweiterungseinheit 6-4

Sicherheits-Features

Paßworte 7-1
Benutzen einer Sicherheitsleine 7-5

Setup Utility

Ausführen der Setup Utility 8-1
Main-Seite 8-3
Advanced-Seite 8-4
Security-Seite 8-5
Power-Seite 8-6
Boot-Seite 8-7
Exit-Seite 8-7

Anhang

Anhang1: Problemlösung A-1
Anhang2: Pflege & Instandhaltung A-9
Anhang3: Technische Daten A-11

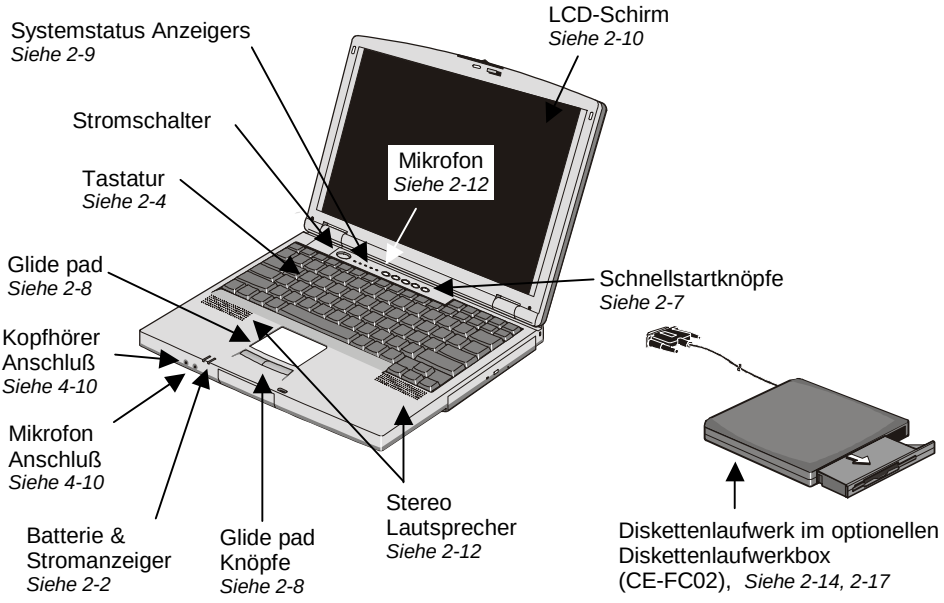
Index

Index Index-1

Übersicht über den Computer

Im folgenden Diagramm beziehen sich die Angaben in Kursivschrift auf die Kapitel und Seitennummern dieses Handbuches, wo Sie weitere Informationen finden können. Das tatsächliche Aussehen Ihres Computers kann sich je nach Modell etwas von der Abbildung unterscheiden.

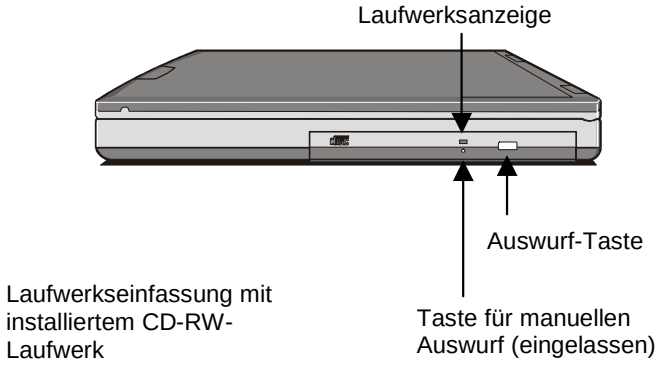
Vorderseite



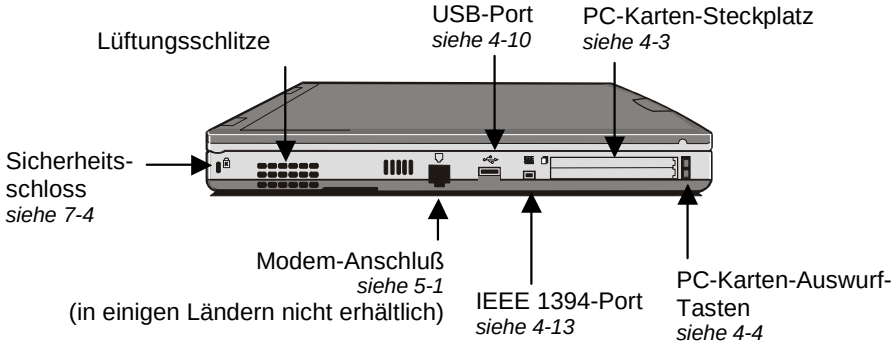
Anzeigen auf Vorderseite

Systemstatus-Anzeige					Batterie- und Stromanzeige	
CD oder Festplatte aktiv	Disketten-laufwerk aktiv	Num Lock	Groß-buchst.-Sperre	Bildlauf-Sperre	Strom-Anzeige	Batterie-anzeige

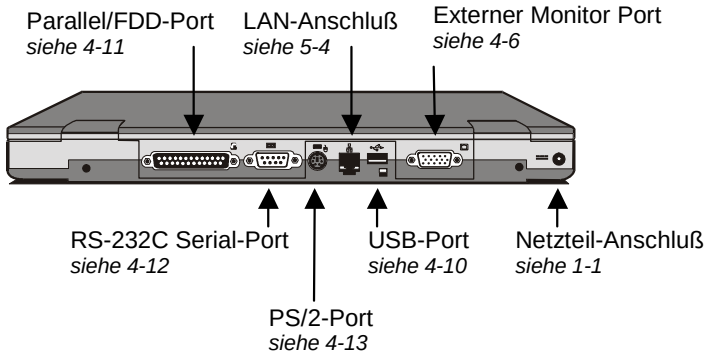
Rechte Seite



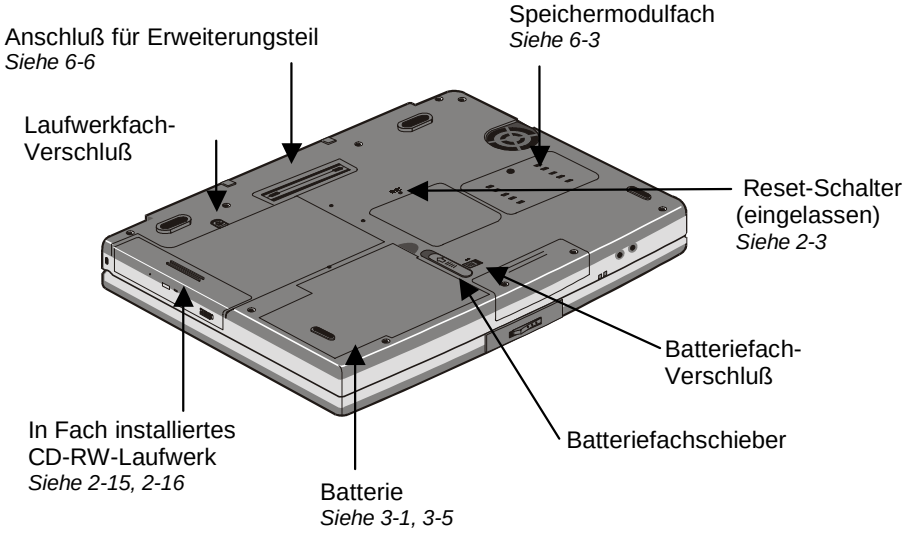
Linke Seite

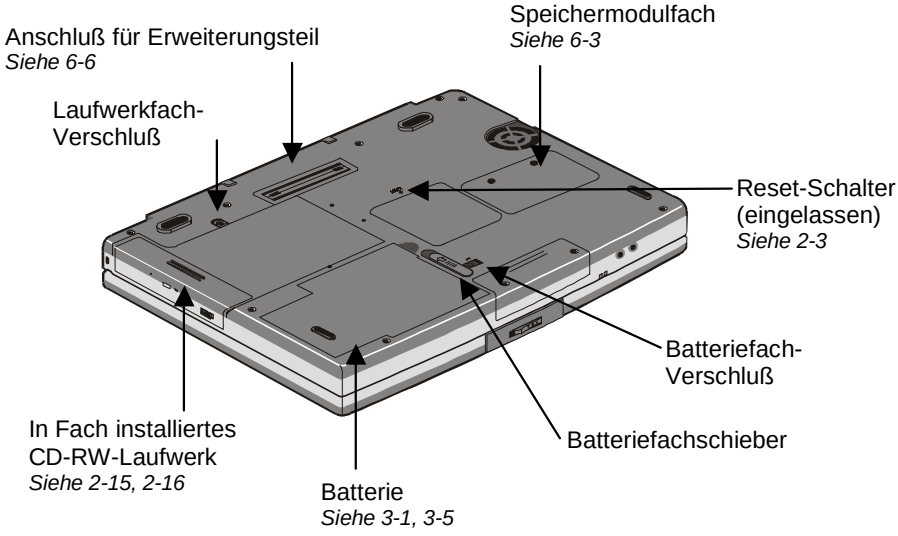


Rückseite



Unterseite




Anschluß für Erweiterungsteil
Siehe 6-6
Speichermodulfach
Siehe 6-3
Laufwerkfach-
Verschluß
Reset-Schalter
(eingelassen)
Siehe 2-3
Batteriefach-
Verschluß
In Fach installiertes
CD-RW-Laufwerk
Siehe 2-15, 2-16
Batteriefachschieber
Batterie
Siehe 3-1, 3-5

KAPITEL 1

Schnellstart

Ihr Computer ist startbereit, sobald Sie ihn aus der Verpackung genommen haben. Wenn Sie sich mit Computern auskennen, folgen Sie einfach den Anweisungen in diesem Kapitel, um Ihr System in wenigen Minuten einzurichten und zu starten. Wenn dies Ihr erster Computer ist, sollten Sie sich das ganze Handbuch durchlesen, bevor Sie das System starten.

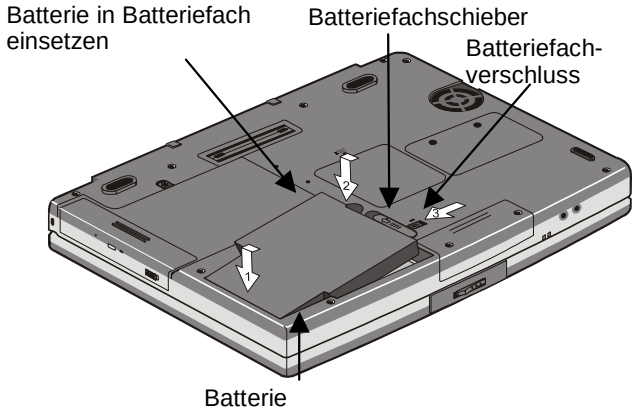
Netzstromanschluss

Benutzen Sie Ihren Computer zuerst mit Netzstrom anstatt Batteriestrom. Dies garantiert, dass der Strom nicht ausfällt, während Sie das Windows-Setup vornehmen.

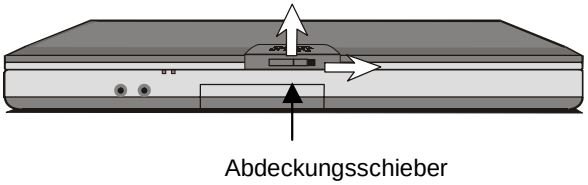
- *Benutzen Sie nur das Netzteil, das zusammen mit dem Computer geliefert wird oder das Sie von Ihrem Händler erhalten haben. Wenn Sie ein Netzteil verwenden, das nicht für das System zugelassen ist, kann der Computer beschädigt werden.*
- *Wenn Sie das Netzteil aus der Steckdose ziehen wollen, ziehen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel.*

Setzen Sie den Computer auf eine flache Arbeitsfläche und gehen folgendermaßen vor.

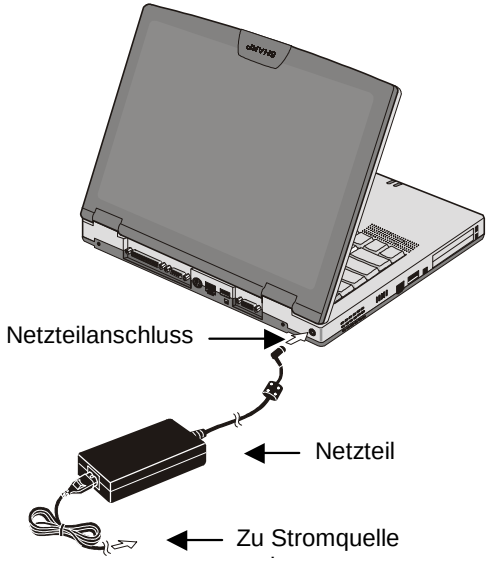
1. Drehen Sie den Computer auf einer flachen Oberfläche auf den Kopf.
2. Richten Sie die linke Seite der Standard-Batterie an der linken Seite des Batteriefaches aus und setzen sie ein.
3. Schieben Sie die rechte Seite der Batterie soweit in das Fach ein, bis die Batterie mit der Kontaktstelle im Batteriefach in Berührung kommt und in die korrekte Position einlockt.
4. Schieben Sie den Batterieverschluss in die Verschlussposition.



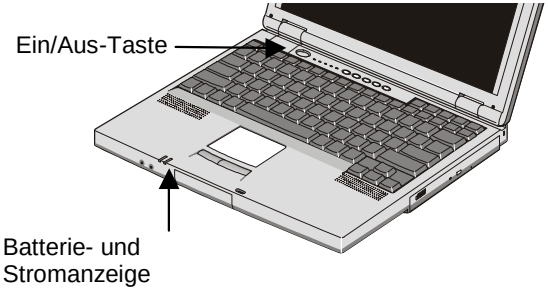
5. Drehen Sie den Computer wieder um.
6. Schieben Sie auf der Vorderseite des Computers den Abdeckungsschieber nach rechts und öffnen die Abdeckung.



7. Stecken Sie das Kabel des Netzteils in den Netzeilanschluss auf der Rückseite des Computers.
8. Schließen Sie das Stromkabel an das Netzteil an.



9. Stecken Sie das Stromkabel in eine geeignete Netzstromsteckdose. Die orangefarbene Batterieladungsanzeige leuchtet auf, nachdem Sie die Netzstromverbindung hergestellt haben.
10. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste, die sich oberhalb der F3-Taste auf der Tastatur befindet. Die grüne Stromanzeige leuchtet auf, wenn der Computer eingeschaltet ist.



11. Nach einem Logo-Bildschirm und einigen Sekunden, in denen der Computer einen Selbsttest durchführt, wird das Betriebssystem Windows Me geladen.
12. Da Sie den Computer zum erstem Mal benutzen, startet Windows mit dem *Windows Me Setup-Assistenten*.

Setup von Windows Me

1

Windows Me ist bereits in Ihrem Computer installiert. Es enthält besondere Treiber und Programme, die von eingebauten Komponenten, z. B. dem Audio- und Video-System, dem Modem und der PC-Karten-Schnittstelle benutzt werden. Im Windows Setup-Programm können Sie persönliche Daten, z. B. Datum und Zeit Ihres Wohnorts usw., eingeben. Dies benötigt nur ein paar Minuten. Der Setup-Vorgang besteht aus vier Schritten:

- Beginnen

  Dieser Schritt konfiguriert Ihre Tastatur und Ihren Ort.

- Windows-Lizenz

  In diesem Schritt werden Sie aufgefordert, das Lizenzabkommen von Windows zu akzeptieren.

- Registrierung

  Dieser Schritt konfiguriert Ihr Modem und registriert Ihren Computer.

- Letzte Einstellungen

  Dieser Schritt beendet die Konfiguration Ihres Systems.

Wenn Sie Ihr System zum ersten Mal starten, sollten Sie das Setup-Programm auf jeden Fall vollständig ausführen. Beim nächsten Einschalten des Computers zeigt Windows u. U. den Setup-Assistenten nicht noch einmal.

Dialogfelder über die Eigenschaften von Windows

In diesem Handbuch werden Sie oftmals dazu aufgefordert *Eigenschaften*-Dialogfelder, z. B. *Eigenschaften von Modems*, oder *Eigenschaften von Anzeige*, zu öffnen. In diesen Dialogfeldern können Sie Änderungen an der Konfiguration und Operation von Komponenten vornehmen, indem Sie die entsprechenden Optionen aktivieren. Wenn Sie ein Eigenschaften-Dialogfeld vom *Start*-Menü in Windows aus öffnen wollen, wählen Sie *Einstellungen - Systemsteuerung*. Wenn Sie die Systemsteuerung öffnen, erscheint eine Reihe von Symbolen. Klicken Sie auf eines der Symbole, um das Dialogfeld mit den Einstellungen für die entsprechende Komponente zu öffnen. Wenn Sie alle Einstellungen gleichzeitig erscheinen lassen wollen, klicken Sie auf *zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an.*. Sie können ein Eigenschaften-Dialogfeld öffnen, indem Sie die entsprechenden Symbole doppelt anklicken. Zu den Eigenschaften-Dialogfeldern, die Sie verwenden können, um die Komponenten Ihres Computers zu konfigurieren, gehören:

- Anzeige
- Modems
- Maus
- PC-Karte
- Energieoptionen
- System

Ausschalten des Computers

Gehen Sie beim Ausschalten Ihres Computers folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im *Start*-Menü *Beenden*.
2. Wählen Sie im Dialogfeld *Windows beenden* die Option *Herunterfahren* und klicken auf *OK*. Die Stromanzeige erlischt.
3. Schließen Sie die Abdeckung, um den Bildschirm und die Tastatur zu schützen.

Mit den folgenden Schritten können Sie Ihren Computer auch mit Hilfe der Ein/Aus-Taste des Computers ausschalten:

1. Wählen Sie im *Start*-Menü *Einstellungen – Systemsteuerung.*
2. Klicken Sie auf *zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an.*
3. Doppelklicken Sie auf *Energieoptionen*.
4. Klicken Sie im Dialogfeld *Eigenschaften von Energieoptionen* auf das Register *Erweitert.*
5. Wählen Sie *Ausschalten Aus* im Dropdown-Menü *"Wenn der Netzschalter am Computer gedrückt wird"*, und klicken dann auf *Übernehmen* und *OK*.

Wenn Sie eine Datei nicht gespeichert haben, werden Sie durch ein erscheinendes Dialogfeld daraufhingewiesen.

- *Schalten Sie den Computer nicht aus, wenn anhand der Statusanzeige zu erkennen ist, dass der Computer auf Daten der Festplatte, des Diskettenlaufwerks oder des CD-RW-Laufwerks zugreift, da hierdurch Daten verloren gehen oder beschädigt werden können.*

- *Warten Sie nach dem Ausschalten des Computers mindestens 5 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten. Wenn Sie den Computer ohne Pause aus- und einschalten, kann das System beschädigt werden.*

Da Sie den Computer zum ersten Mal benutzen, sollten Sie das Netzteil angeschlossen lassen, bis die interne Batterie vollständig aufgeladen wurde. Die Batterieanzeige wechselt von Orange auf Grün, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.

KAPITEL 2

Grundlegende Schritte

Dieses Kapitel beschreibt einige der grundlegenden Schritte für die Benutzung des Computers, z. B. die Bedienung der Tastatur und das Einstellen der Anzeige usw.

Stromversorgung des Computers

Sie können den Computer mit Strom versorgen, indem Sie ihn mit Hilfe des Netzteils an eine geeignete Netzstromquelle anschließen. Sie können als Stromquelle auch die interne oder optional eine zweite Lithium-Ion-Batterie benutzen.

Immer wenn Sie das Netzteil für die Stromversorgung verwenden, wird die Batterie gleichzeitig aufgeladen. Die Batterien werden solange aufgeladen, bis der Computer ausgeschaltet wird.

Im *Kapitel 3: Batterie und Energieverwaltung* finden Sie eine ausführliche Beschreibung der Batterieaufladung sowie weitere nützliche Informationen.

Strom- und Batterieanzeige

Für eine korrekte Handhabung des Computers ist es wichtig, die Strom- und Batterie-Anzeigen zu verstehen, die sich vorne links auf dem Computer finden.

Bedeutung der Anzeigen

Grüne Stromanzeige		
Symbol	**Licht**	**Status**
	Ein	Computer ist eingeschaltet
	Aus	Computer ist ausgeschaltet
	Blinkend	Computer befindet sich im Standby-Modus
Dreifarbige (Grün/Rot/Orange) Batterieanzeige		
Symbol	**Licht**	**Status**
	Orange	Batterie wird aufgeladen
	Grün	Batterie ist vollständig aufgeladen
	Rot	Batteriestrom geht zur Neige
	Rot blinkend	Batteriestrom ist nahezu aufgebraucht
	Orange blinkend	Unnormaler Zustand (z. B. inkorrekte Installation der Batterie)

Neueinstellung des Systems

Nach der Installation von neuer Hardware oder Software kann es erforderlich sein, das System neu einzustellen, damit der Computer die neu installierten Komponenten erkennt. Wenn nach der Installation eine entsprechende Nachricht erscheint, klicken Sie auf *OK* oder *Ja* etc., um Windows Me neu zu starten.
Sie können Windows Me auch vom *Start*-Menü aus neu starten, indem Sie auf *Herunterfahren* und dann *Neu starten* klicken.

Warmstart (Software-Reset)

Wenn Ihr System aufgrund eines Software-Problems stockt, können Sie es neu einstellen oder rebooten, indem Sie die Tastenkombination **Strg+Alt+Del** drücken. Drücken Sie diese Tastenkombination erneut, um den Computer neu zu starten.

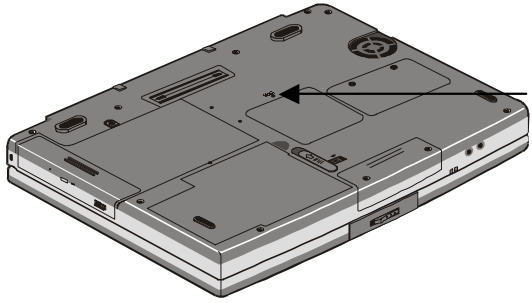
Das Neueinstellen kann zu Verlust von Daten führen. Benutzen Sie das Software-Reset nur dann, wenn die normale Herunterfahren-Funktion von Windows Me aufgrund eines Software-Fehlers nicht funktioniert. Das Neueinstellen kann zwar zu Verlust von Daten führen, ist aber in keiner Weise schädlich für das System.

Ein/Aus-Taste

Sie können den Computer mit Hilfe der Ein/Aus-Taste ausschalten, wenn das System Probleme mit der Hardware oder Software hat und Sie deshalb den Herunterfahren-Befehl von Windows oder die Neueinstellung des Systems nicht anwenden können. In diesem Fall müssen Sie die Ein/Aus-Taste für mehr als vier Sekunden herunterhalten.

Reset-Schalter

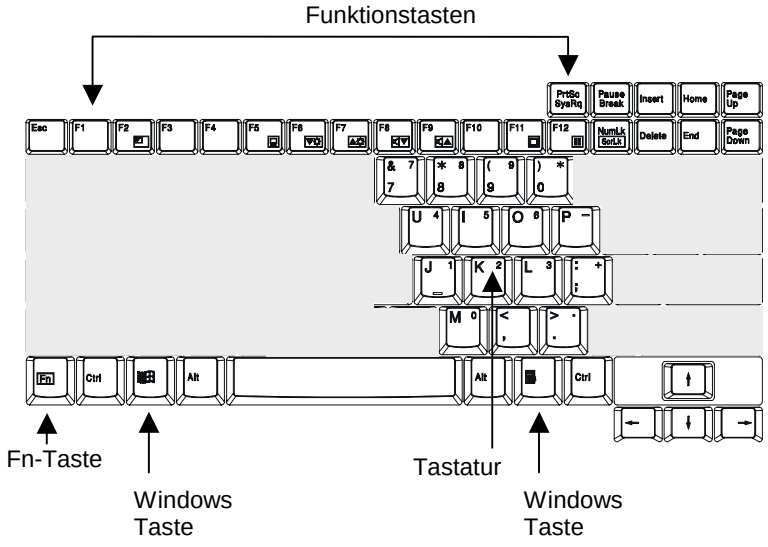
Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, können Sie den Computer mit Hilfe des Reset-Schalters neu einstellen, der sich auf der Unterseite des Computers befindet. Aktivieren Sie den Schalter mit Hilfe einer gerade gezogenen Büroklammer oder eines anderen geeigneten Hilfsmittels.


Reset-Schalter
(eingelassen)
RESET

Benutzen der Tastatur

Die eingebauten Tastatur besitzt alle Funktionen, die Sie auch auf einer Tastatur in Normalgröße finden können. Darüber hinaus gibt es zusätzlich einige “Hot Keys”, mit denen Sie weitere Funktionen des Computers ausführen können.

Die folgende Abbildung zeigt die Anordnung von wichtigen Tasten auf der Tastatur.



Funktionstasten

Die Bedienung der Funktionstasten hängt im Allgemeinen vom Software-Programm ab, das Sie ausführen. Zusammen mit der **Fn**-Taste dienen sie als Hotkeys, mit denen Sie bestimmte Funktionen des Computers steuern können. Die Symbole auf den Funktionstasten geben Auskunft über die Art der Funktionen.

Eingebettete Zehnertastatur

Die Zehnertastatur ist in einige der Tasten auf der rechten Seite eingebettet. Die Funktionen dieser Tasten sind auf den Tasten erkenntlich. Sie können die Zehnertastatur aktivieren, indem Sie auf die **Num Lk**-Taste drücken. Drücken Sie die gleiche Taste erneut, um die Zehnertastatur zu deaktivieren.

Die numerische Tastatur ist deaktiviert, wenn eine externe Tastatur angeschlossen ist. Wenn Sie die Tastatur aktivieren wollen, stellen Sie im Hauptmenü der Setup Utility *NumLock* auf *Enabled*. In Kapitel 8 finden Sie hierzu weiter Informationen.

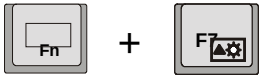
Windows-Tasten

Es gibt die folgenden zwei Windows-Tasten.

	Windows-Start-Taste. Diese Taste öffnet das Start-Menü von Windows auf der Taskleiste. In Kombination mit anderen Tasten können Sie mit dieser Taste auf unterschiedliche Funktionen von Windows zugreifen. Sehen Sie die Windows-Hilfe für weitere Informationen.
	Windows-Pulldown-Menü-Taste. Wenn Sie ein Bildschirmelement markieren und auf diese Taste drücken, erscheint ein auf das Element bezogenes Menü, falls vorhanden. Die Taste hat die gleiche Funktion wie die rechte Taste der Maus oder des Mauspads.

Kombinationen von Fn- (Funktions-) Tasten

Sie können mit Hilfe von Tastenkombinationen mit den Funktionstasten Ihr System auf vielfältige Art steuern. Halten Sie die **Fn**-Taste gedrückt und drücken dann auf eine der Funktionstasten, auf die verschiedene Symbole aufgedruckt sind.

	Zeigt ein Informationsfeld in der oberen linken Ecke des Bildschirms (Siehe Abschnitt *Popup-Informationsfeld* auf der folgenden Seite)
	Wechselt die Anzeige zwischen dem eingebauten Bildschirm, einem externen Monitor und gleichzeitiger Anzeige (Siehe *Kapitel 4: Anschluss von Peripheriegeräten)*
	Verringert die Helligkeit des Bildschirms (Siehe Abschnitt *Einstellen der Anzeige* weiter hinten in diesem Kapitel)
	Erhöht die Helligkeit des Bildschirms (Siehe Abschnitt *Einstellen der Anzeige* weiter hinten in diesem Kapitel)
	Verringert die Lautstärke von Audio (Siehe *Einstellen von Audio* weiter hinten in diesem Kapitel)

	+		Erhöht die Lautstärke von Audio (Siehe *Einstellen von Audio* weiter hinten in diesem Kapitel)
	+		Schaltet das Rücklicht des eingebauten Bildschirms aus (Siehe Abschnitt *Einstellen der Anzeige* weiter hinten in diesem Kapitel)
	+		Bringt das System in Standby-Modus (Siehe *Programmierbare Energieverwaltung* in Kapitel 3)
	+		Kehrt SysRq-Taste wieder um.
	+		Kehrt ScrLk-Taste wieder um.

Popup-Informationsfeld

Wenn Sie die **Fn**-Taste herunterhalten und die **F2**-Taste drücken, erscheint ein Informationsfeld für etwa fünf Sekunden in der oberen linken Ecke des Bildschirms. Das Feld enthält die folgenden Informationen:

BAT1	NON	Standard-Batterie ist nicht installiert.
	FULL	Standard-Batterie ist voll aufgeladen.
	XX %	Prozentsatz der Aufladung der Standard-Batterie.
BAT2	NON	Optionale Batterie ist nicht installiert.
	FULL	Optionale Batterie ist voll aufgeladen.
	XX %	Prozentsatz der Aufladung der optionalen Batterie.
BIOS	Zeigt Versionsnummer des BIOS.	

Benutzen der Schnellstart-Tasten

Zusätzlich zu den Funktionstasten finden sich auf der Tastatur auch noch fünf Schnellstart-Tasten, die neben der Ein/Aus-Taste angeordnet sind. Die Tasten können mit Hilfe der aufgedruckten Symbole unterschieden werden.

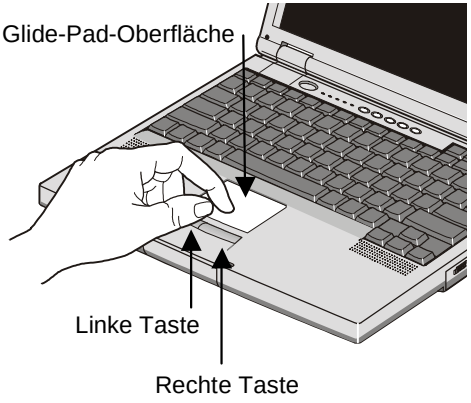
Die Benutzung der Tasten kann vom Benutzer definiert werden. Gehen Sie hierzu zum *Start*-Menü und wählen *Programme – QuickStart-Schaltfläche – Konfiguration.* Es erscheint das Dialogfeld *QuickStart-Schaltfläche*. Sie können die Anwendungssymbole auf die Schaltflächen im Dialogfeld ziehen oder mit der rechten Maustaste auf die jeweilige Schaltfläche klicken, um die Einstellungen vorzunehmen. In der Online-Hilfe finden Sie weitere detailliertere Informationen.

Die Standard-Zuweisungen sind wie folgt:

Taste	In Hilfe erscheinende Taste	System-Funktion
	S1	Startet Windows Internet Explorer.
	S2	Startet Outlook Express.
III	S3	Startet Easy CD Creator.
IV	S4	Startet Studio DV.
V	S5	Startet PhotoSuite IIISE.

Benutzen des Glide-Pads

Ihr Computer besitzt ein eingebautes Zeigegerät, das sogenannte Glide-Pad. Das Glide-Pad besteht aus der Glide-Pad-Oberfläche, sowie einer linken und rechten Taste.



Benutzen des Glide-Pads

Wenn Sie einen Finger vorsichtig über die Oberfläche des Glide-Pads führen, bewegt sich der Zeiger auf dem Bildschirm in die gleicher Richtung wie Ihre Fingerspitze,

Klicken und Doppelklicken

Zum Anklicken und Doppelanklicken von Objekten können Sie die linke Taste, wie bei einer Maus, benutzen, oder ein-, bzw. zweimal mit der Fingerspitze auf die Glide-Pad-Oberfläche tippen. Wenn Sie auf die rechte Taste klicken, erscheint, falls vorhanden, ein Menü mit Befehlen. Dies ist die gleiche Funktion wie bei einem Klick auf die rechte Maustaste.

Ziehen und Ablegen

Sie können auf folgende Weise Objekte in Windows ziehen und ablegen:

1. Führen Sie den Zeiger über ein Objekt.
2. Drücken Sie die linke Taste und halten sie gedrückt.
3. Ziehen Sie das Objekt, indem Sie mit der Fingerspitze über die Glide-Pad-Oberfläche fahren.
4. Legen Sie das Objekt an der gewünschten Stelle ab, indem Sie die linke Taste loslassen.

- *Benutzen Sie keine spitzen Objekte, z. B. einen Stift, auf der Glide-Pad-Oberfläche, da die Oberfläche dadurch beschädigt werden kann.*
- *Berühren Sie die Oberfläche nicht mit feuchten Fingern, da sie dann u. U. nicht korrekt funktioniert.*

Ändern der Glide-Pad-Konfiguration

Sie können die Art und Weise, wie das Glide-Pad funktioniert, im Dialogfeld *Mauseigenschaften* ändern. Wählen Sie hierzu im *Start*-Menü von Windows *Einstellungen - Systemsteuerung* und doppelklicken dann auf *Maus* um das Dialogfeld *Eigenschaften von Maus* zu öffnen. Klicken Sie auf eines der Register, *Tasten* oder *Zeiger*. Konfigurieren Sie dann das Glide-Pad mit Hilfe der Kontrollkästchen und Menüs etc., so dass das Glide-Pad so funktioniert, wie Sie sich es vorstellen.

Deaktivieren des Glide-Pads

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie eine Maus angeschlossen haben und das Glide-Pad deaktivieren wollen.

1. Wählen Sie im *Start*-Menü *Einstellungen – Systemsteuerung*.
2. Klicken Sie auf *zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an*.
3. Doppelklicken Sie auf das *Maus*-Symbol.
4. Wählen Sie *Berührung* und aktivieren die Option *Disable this Device*.

Dieser Schritt ignoriert die Einstellungen für *Pointing Device* im *Main*-Menü der Setup Utility.

Erkennen der Statusanzeigen

Neben den oben erwähnten Strom- und Batterie-Anzeigen besitzt der Computer noch fünf weitere Statusanzeigen, die sich oberhalb der Tastatur zwischen der Ein/Aus-Taste und den Schnellstart-Tasten befindet. Die Anzeigen können anhand der Symbole über den Lichtern unterschieden werden.

Anzeigesymbol	System-Status
	Leuchtet auf, wenn der Computer Daten von der Festplatte oder einer CD im CD-RW-Laufwerk liest, oder Daten auf sie schreibt.
	Leuchtet auf, wenn Ihr Computer eine Diskette im Diskettenlaufwerk liest oder beschreibt.
	Leuchtet auf, wenn die NumLock-Taste gedrückt wurde und die eingebettete Zehnertastatur aktiviert ist.
	Leuchtet auf, wenn die CapsLock-Taste gedrückt wurde und sich die Tastatur im CapsLock-Modus befindet.
	Leuchtet auf, wenn die **Fn-** und die ScrollLock-Tasten gedrückt wurden und sich die Cursor-Pfeiltasten im ScrollLock-Modus befinden.

Einstellen der Anzeige

2

Die wichtigste Einstellung, die Sie an der Anzeige vornehmen können, ist das Einstellen des besten Ansichtwinkels. Der Kontrast der Anzeige nimmt ab, wenn Sie sie in einem spitzen Winkel von oben, unten oder der Seite ansehen.

Ändern der Helligkeit

Ändern Sie die Helligkeit durch Benutzen der Tastenkombinationen **Fn+F6** und **Fn+F7**.

	Vermindert die Helligkeit des Bildschirms.
	Erhöht die Helligkeit des Bildschirms.

Wenn Sie die Tasten für die Bildschirmhelligkeit drücken, erscheint ein kleines Fenster in der linken oberen Ecke des Bildschirms, das die aktuelle Helligkeit anzeigt. Benutzen Sie dieses Fenster als Anhaltspunkt für die Helligkeitseinstellung.

Das Vermindern der Bildschirmhelligkeit ist eine effektive Maßnahme, um den Stromverbrauch des Rechners zu verringern, wenn Sie für den Betrieb Batterien verwenden.

Ausschalten der Anzeige

Wenn Sie den Computer vorübergehend nicht benutzen wollen, können Sie die Anzeige ausschalten und so Strom sparen. Benutzen Sie hierzu die Tastenkombination **Fn+F11**.

	Schaltet die Anzeige des eingebauten Bildschirms aus

Sie können die Anzeige wieder einschalten, indem Sie die gleiche Tastenkombination, Fn+F11, erneut drücken.

Ändern der Anzeigeeigenschaften

Im Dialogfeld *Anzeigeeinstellungen* von Windows können Sie die Erscheinung des Bildschirms auf verschiedene Weisen verändern.

Platzieren Sie den Mauszeiger auf eine freie Stelle auf dem Windows Desktop und klicken auf die rechte Taste des Glide-Pads, um ein Befehlsmenü zu öffnen. Klicken Sie auf *Eigenschaften*, um das Dialogfeld *Eigenschaften von Anzeige* zu öffnen. Benutzen Sie die Register in diesem Dialogfeld, um u. a. folgende Bildschirmeigenschaften einzustellen: Hintergrund, Bildschirmschoner, Erscheinung, Effekte, Web und Einstellungen.

Benutzen des Einstellungen-Registers

Auf dem Register *Einstellungen* können Sie die Auflösung und die Farbtiefe der Anzeige einstellen.

Standardmäßig ist eine Auflösung von 1024 x 768 Pixel für die Anzeige eingestellt. Wenn Sie eine geringere Auflösung einstellen, wird das Bild auf dem Bildschirm in die Länge gezogen, um den ganzen Bildschirm auszufüllen. Das Bild kann dabei verformt werden. Wenn Sie eine höhere Auflösung einstellen, wird die Anzeige über den Rand des Bildschirmes hinaus erweitert. Sie können die vergrößerte Anzeige verschieben, indem Sie den Zeiger zum Rand des Bildschirmes bewegen.

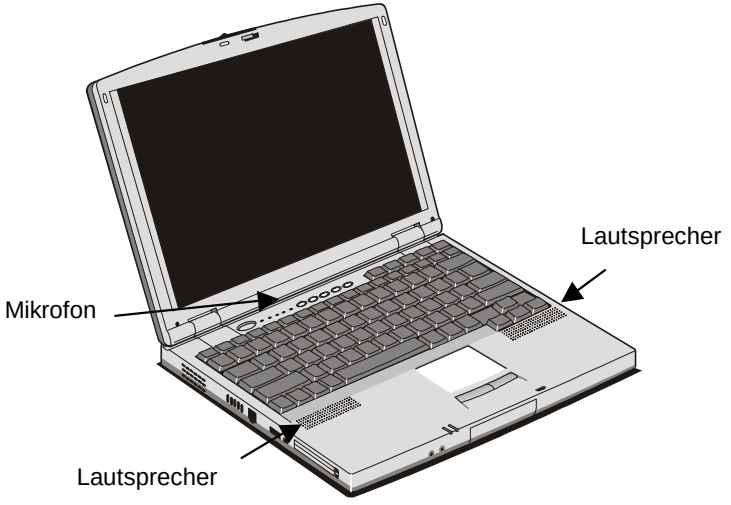
Die standardmäßige Farbtiefe für den Rechner ist High Color (16-Bit). Zum Ausführen bestimmter Programme oder Spiele kann es evtl. erforderlich sein, eine geringere Farbtiefe einzustellen.

Erweiterte Einstellungen und Wechseln der Anzeige

Der Rechner besitzt Tastenkürzel, mit denen Sie die Anzeige wechseln können, wenn Sie einen externen Monitor angeschlossen haben. Klicken Sie auf die Schaltfläche *–Erweitert* auf dem Register *Einstellungen* im Dialogfeld *Anzeigeeinstellungen*, um zu Weiteren Optionen zum Wechseln der Anzeige zu gelangen, einschließlich einer doppelten unabhängigen Anzeige, mit der Sie verschiedene Anwendungen auf dem eingebauten Bildschirm und dem externen Monitor gleichzeitig ansehen können. Im Abschnitt *Anschließen eines externen Monitors* in *Kapitel 4* finden Sie hierzu weitere Informationen.

Audiosteuerung

Ihr Computer besitzt eingebaute Stereo-Lautsprecher und ein eingebautes Mikrofon. Sie können die Zubehör-Unterhaltungs-Programme von Windows benutzen, um CDs wiederzugeben, Notizen und Ton aufzunehmen, Computerspiele mit Tonspur auszuführen und vieles mehr.



Sie können die Lautstärke mit Hilfe der Tastenkombinationen **Fn+F8** und **Fn+F9** regeln.

Fn + F8	Verringert die Lautstärke.
Fn + F9	Erhöht die Lautstärke.

Die Lautstärke wird im Lautstärkenfenster von Windows optisch dargestellt.

Benutzen der Laufwerke

Der Rechner besitzt drei verschiedene Laufwerke: die Festplatte, das CD-RW-Laufwerk und das Diskettenlaufwerk. Das CD-RW-Laufwerk und das Diskettenlaufwerk werden im Fach auf der rechten Seite des Rechners installiert. Wenn Sie das CD-RW-Laufwerk und das Diskettenlaufwerk gleichzeitig benutzen wollen, können Sie das CD-RW-Laufwerk in das Fach installieren und das Diskettenlaufwerk als eine externe Komponente über den Parallel/FDD-Port auf der Rückseite des Computers anschließen. Das Diskettenlaufwerk kommt mit einem zusätzlichen Gehäuse (CE-FC02) zum Benutzen für externen Gebrauch.

Laufwerkeigenschaften

Sie können die Eigenschaften der Laufwerke einsehen, wenn Sie doppelt auf das Symbol *Arbeitsplatz* auf dem Windows-Desktop klicken. Klicken Sie im erscheinenden Dialogfeld *Arbeitsplatz* mit der rechten Maustaste auf eines der Laufwerke und wählen *Eigenschaften* im erscheinenden Menü, um die Kapazität des Laufwerks und andere Informationen anzuzeigen.

Festplatte

Ihr Rechner besitzt eine intern installierte Hochleistungsfestplatte, die vom Rechner als Laufwerk C: erkannt wird. Auf der Festplatte ist bereits das Betriebssystem Windows Me installiert, sowie die Software und Treiber, die nötig sind, um alle Komponenten des Rechners auszuführen.

Wenn Sie Software-Anwendungen installieren und sie zum Erstellen von Dateien und Dokumenten benutzen, werden die entsprechenden Daten in Ordnern auf der Festplatte gespeichert. Mit Hilfe von *Windows Explorer* können Sie neue Ordner und Unterordner erstellen und durch die Ordner und Dateien, die auf der Festplatte gespeichert sind, navigieren.

Wenn Ihre Festplatte beschädigt sein sollte, können Sie die Recovery CD benutzen, um den Zustand der Festplatte bei Auslieferung wiederherzustellen. Bei diesem Vorgang gehen allerdings alle Daten verloren, die Sie in der Zwischenzeit erstellt haben, es sei denn Sie haben sie auf einem anderen Datenträger gespeichert.

Weitere Informationen über das Benutzen der Recovery CD finden Sie unter Anweisungen zur Neuinstallation.

CD-RW-Laufwerk

Mit dem CD-RW-Laufwerk können Sie Informationen auf CDs lesen. Sie können auch Informationen auf CD-R/RW-Disks schreiben, indem Sie das Programm *Easy CD Creator* oder *Direct CD* verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Online-Hilfen dieser Programme. Ihr Rechner erkennt das CD-RW-Laufwerk als Laufwerk R:. Viele Programme und Referenzmaterialien werden auf CDs gespeichert, da sie eine Speicherkapazität von mehr als 600 MB aufweisen.

Mit dem Zubehör für Unterhaltungsmedien in Windows können Sie das CD-RW-Laufwerk auch benutzen, um Audio-CDs und Video-CDs wiederzugeben.

Beim Schreiben von Information auf CD-R/RW beachten Sie bitte Folgendes:

- *Schließen Sie das Netzteil an den Rechner an.*
- *Schließen Sie alle Programme, die nicht für das Schreiben auf CD benötigt werden.*
- *Leiten Sie nicht den Standbymodus/Ruhezustand ein.*
- *Deaktivieren Sie den Bildschirmschoner.*
- *Benutzen Sie nicht die Tastatur, die Maus oder andere Tasten des Rechners.*

Diskettenlaufwerk

Das Diskettenlaufwerk ist ein nützliches Hilfsmittel, da fast alle Computer in der Lage sind, 3.5-Zoll-Disketten mit einem Speichervermögen von 720K oder 1.44 MB zu lesen und zu beschreiben. Ihr Rechner erkennt das Diskettenlaufwerk als Laufwerk A:.

Das Diskettenlaufwerk eignet sich gut zum schnellen praktischen Übertragen von Dateien von einem Computer zum anderen.

Handhabung von Disketten

- Öffnen Sie nicht den Schieber und berühren das Innere der Diskette, da dies die Diskette zerstören kann.
- Halten Sie die Diskette fern von Magnetfeldern, Hitzequellen, z. B. direktem Sonnenlicht, und staubigen Orten.
- Setzten Sie die Disketten keinen Schlägen oder extremer Vibration aus. Lassen Sie sie nicht fallen, verbiegen sie, oder stellen schwere Objekte auf sie.
- Setzen Sie die Diskette keiner Feuchtigkeit aus.

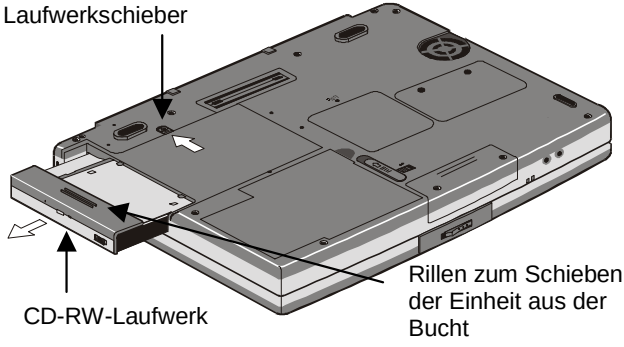
- *Geben Sie eine Diskette immer gerade in das Diskettenlaufwerk ein.*
- *Geben Sie die Diskette nicht verkehrt herum ein.*
- *Geben Sie die Diskette vorsichtig ein. Wenn Sie beim Einschieben oder Herausnehmen der Diskette Probleme haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Reparaturservice etc.*
- *Bewegen Sie die Diskette nicht während des Lesens/Schreibens von Daten. Dies kann zu Fehlfunktionen des Rechners oder des Laufwerks führen.*
- *Gehen Sie vor dem Entnehmen der Diskette sicher, dass die Anzeige des Diskettenlaufwerks nicht aufleuchtet.*

Wechseln der Komponente im Fach

Im Fach auf der rechten Seite des Computers kann entweder ein CD-RW-Laufwerk, ein Diskettenlaufwerk oder eine optionale zweite Batterie eingegeben werden. Ihr Rechner unterstützt “Hot Swapping”, d. h. Sie können die Komponente austauschen, ohne den Rechner auszuschalten.

Gehen Sie zum Austauschen der Komponente im Fach folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie Disketten oder CDs aus dem Laufwerk, das derzeit im Fach installiert ist.
2. Klicken Sie auf das Symbol auf der Taskbar und dann auf *Gerät in Swappable Bay( ) wechseln)*.
3. Lesen Sie die Mitteilung im Dialogfeld *BaySwap* (Klicken Sie nicht auf *OK*).
4. Schließen Sie die obere Abdeckung des Rechners und drehen ihn mit der Unterseite nach oben, um auf den Verschluss des Faches zugreifen zu können.
5. Schieben Sie den Schieber in Richtung Rückseite des Rechners und halten ihn dort.



6. Schieben Sie die Komponente aus dem Fach, indem Sie mit den Finger auf die Rillen der Komponente drücken. Lassen Sie den Schieber los, sobald die Komponente aus dem Fach herausgeschoben wurde. Ziehen Sie die Komponente ganz aus dem Fach heraus.
7. Schieben Sie die neue Komponente korrekt in das Fach hinein. Schieben Sie sie soweit herein, bis Sie merken, dass die Verbindungsstecker der Komponente fest mit den Verbindungsstellen des Rechners verbunden sind. Gehen Sie sicher, dass der Verschlussschieber festsitzt.

8. Drehen Sie den Rechner herum und öffnen die Abdeckung.
9. Klicken Sie im Dialogfeld *BaySwap* auf *OK*. Der Rechner erkennt die neue Komponente automatisch und konfiguriert sie.

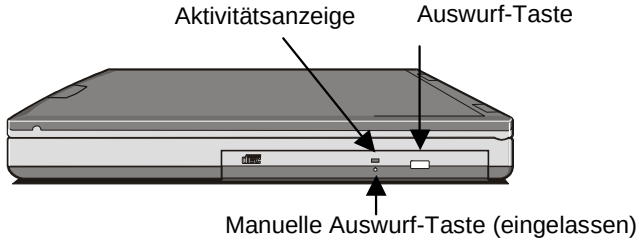
Weitere Informationen über das Benutzen einer optionalen zweiten Batterie finden Sie in Kapitel 3 unter Batterie- und Power Management.

Gehen Sie beim Entfernen einer optionalen zweiten Batterie sicher, dass die interne Standard-Batterie genug Strom hat, oder schließen Sie den Rechner an Netzstrom an. Ansonsten schaltet sich der Rechner aus, und es können Daten verloren gehen.

Benutzen des CD-RW-Laufwerks

Wenn das CD-RW-Laufwerk in des Fach installiert ist, können Sie es folgendermaßen benutzen:

1. Auf der Vorderseite des Laufwerks finden Sie die Auswurf-Taste, die eingelassene Taste für manuellen Auswurf und die Aktivitätsanzeige des Laufwerks.



2. Drücken Sie auf die Auswurf-Taste, um den CD-Träger herauskommen zu lassen.
3. Legen Sie die CD auf den Träger, wobei das Loch der CD genau auf die Spindel des Trägers gesetzt wird. Drücken Sie dabei nicht übermäßig auf den Träger.
4. Schieben Sie den Träger zurück in das CD-RW-Laufwerk, bis er einklickt.
5. Wenn Sie eine CD herausnehmen wollen, warten Sie, bis Sie anhand der Aktivitätsanzeige sehen, dass die CD im Laufwerk nicht weiter gelesen wird. Drücken Sie auf die Auswurf-Taste und entfernen die CD vom Träger.

Wenn Sie eine CD entnehmen wollen, während der Rechner ausgeschaltet ist, oder wenn das Laufwerk nicht im Rechner installiert ist, schieben Sie das Ende einer Büroklammer oder ein ähnliches Hilfsmittel in die Taste für manuellen Auswurf. Dies öffnet den Träger, so dass Sie ihn von Hand herausziehen und die CD entnehmen können.

Handhabung von CDs

- Beschreiben Sie die CD weder auf der Vorder- noch der Rückseite. Die Daten werden von der Seite ohne Etikett aus gelesen. Markieren Sie diese Seite unter keinen Umständen.
- Halten Sie die CD fern von direktem Sonnenlicht, Hitze und Feuchtigkeit.

- Halten Sie die CD immer an der äußeren Kante. Fingerabdrücke, Schmutz oder Wasser auf der CD kann zu Störungen oder falschem Lesen der Spuren führen. Wenn eine CD beschmutzt ist oder nicht ordnungsgemäß wiedergegeben wird, reinigen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch. Wischen Sie vorsichtig von der Mitte nach außen.

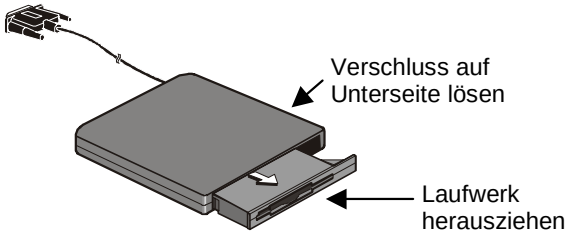
- *Legen Sie eine CD ohne übermäßigen Druck ein.*
- *Gehen Sie sicher, dass die CD ordnungsgemäß auf dem Träger liegt, bevor Sie das Fach schließen.*
- *Lassen Sie das Fach nicht offen. Vermeiden Sie das Berühren der Linse auf dem Träger. Wenn die Linse beschmutzt wird, kann es zu Störungen beim Betrieb des CD-RW-Laufwerks kommen.*
- *Wischen Sie die Linse nicht mit rauen Materialien (z. B. Papiertuch) ab. Verwenden Sie stattdessen einen Baumwolltupfer.*
- *Maximale Ausgabe und Wellenlänge des Lasers: 85mW, 785nm*

FDA-Bestimmungen verlangen folgende Angabe für alle Laser-Geräte:

"Vorsicht: Wenn andere als die hier angegebenen Bedien- und Justierelemente verwendet werden und andere Verfahrensweisen ausgeführt werden, setzen sich die betreffenden Personen möglicherweise gefährlicher Strahlung aus."

Externes Benutzen des Diskettenlaufwerks

Wenn Sie das Diskettenlaufwerk aus dem optionalen Gehäuse (CE-FC02) entfernen wollen, lösen Sie den Verschluss auf der Unterseite des Gehäuses und ziehen das Laufwerk heraus.



Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie das Diskettenlaufwerk extern benutzen wollen:

1. Schieben Sie das Laufwerk in das Laufwerkgehäuse, bis es einklickt.
2. Schalten Sie den Rechner aus.
3. Stecken Sie das Kabel des Diskettenlaufwerks in den Parallel/FDD-Port auf der Rückseite des Rechners.
4. Restarten Sie den Computer.

KAPITEL 3

Batterie- und Energieverwaltung

Dieses Kapitel erläutert, wie Sie die interne Standard-Batterie und eine optionale zweite Batterie aufladen und in gutem Zustand halten können. Es wird auch beschrieben, wie Sie die Features für die Energieverwaltung benutzen können, um Batteriestrom zu sparen, wenn Sie die Batterie zur Stromversorgung benutzen.

Batterieeinheit

Die entfernbare Batterieeinheit wird auf der Unterseite des Rechners installiert. Wenn Sie eine optionale zweite Batterie (Model CE-BL11) verwenden wollen, können Sie die Betriebsdauer des Computers verlängern, wenn kein Netzstrom zur Verfügung steht. Weitere Informationen über das Installieren einer zweiten Batterie finden Sie in Kapitel 2 unter *Wechseln der Komponenten im Fach*.

Die Dauer, die Sie den Rechner mit Hilfe einer voll aufgeladenen Batterie betreiben können, ist unterschiedlich. Wenn Sie Anwendungen ausführen, die häufigen Gebrauch von peripheren Komponenten wie der Festplatte und dem CD-RW-Laufwerk machen, wird der Batteriestrom schneller aufgebraucht. Je älter Ihre Batterie ist und je häufiger sie aufgeladen und entladen wurde, desto geringer sind die Ladekapazitäten. Darüber hinaus kann die Leistung der Batterie auch durch die Temperatur und andere Außeneinflüsse beeinträchtigt werden.

Wenn Sie den Rechner ausschließlich mit Batteriestrom betreiben, bekommen Sie schnell eine Vorstellung davon, wie lange Sie eine voll aufgeladene Batterie benutzen können. Wenn Sie feststellen sollten, dass sich die Batterie ungewöhnlich schnell entlädt, ohne dass Sie den Rechner stärker in Anspruch nehmen, kann dies auf ein Problem der Batterie zurückzuführen sein.

Die Ladekapazitäten aller Batterien nehmen ab, je häufiger sie aufgeladen und entladen werden. Nach mehreren Hundert Auf- und Entlade-Zyklen, können Sie in der Regel eine schleichende Abnahme der Batteriekapazität feststellen. Wenn die Kapazität der Batterie zu

stark abgenommen hat, sollten Sie sich bei Ihrem Händler eine neue Batterie besorgen.

Aufladen der Batterie

Die Batterie wird immer dann aufgeladen, wenn Sie Netzstrom über das Netzteil beziehen.

Wenn die Standard-Batterie vollständig aufgebraucht und Ihr Computer ausgeschaltet ist oder sich im Standby-Modus befindet, dauert es etwa zwei Stunden, bis die Batterie wieder voll aufgeladen ist.

Wenn die Batterie vollständig aufgebraucht ist und Sie den Rechner eingeschaltet haben, dauert der Aufladevorgang etwa vier Stunden.

Wenn Sie eine optionale zweite Batterie in das Laufwerksfach installiert haben, wird diese Batterie zusammen mit der Standard-Batterie aufgeladen. Dabei wird zuerst die Standard-Batterie und dann die optionale zweite Batterie aufgeladen.

Wenn beide Batterien vollständig aufgebraucht sind und der Rechner ausgeschaltet ist oder sich im Standby-Modus befindet, dauert der Aufladevorgang beider Batterien etwa fünf Stunden.

Wenn der Computer eingeschaltet ist, richtet sich die Aufladedauer beider Batterien nach der Art und Weise, wie Sie den Rechner benutzen.

Der Rechner überprüft jederzeit die innere Temperatur der Batterieeinheit. Wenn die Temperatur zu hoch ist, wird die Aufladung der Batterie (die eine gewisse Hitze erzeugt) ausgesetzt, bis die Temperatur abgeklungen ist. Dies kann etwas längere Aufladezeiten zur Folge haben.

Sie können den Aufladungszustand der Batterie anhand der Batterieanzeige erkennen, die sich neben der Stromanzeige befindet. Die Batterieanzeige erscheint auf folgende Weise :

Dreifarbige (Grün/Rot/Orange) Batterieanzeige		
Symbol	**Licht**	**Status**
	Orange	Batterie wird aufgeladen
	Grün	Batterie ist voll aufgeladen
	Rot	Batterieladung geht zur Neige
	Rot blinkend	Batterie ist nahezu leer

	Orange blinkend	Unnormaler Zustand (z. B. inkorrekte Installation der Batterie)

Sie können auch die Batterieladungsanzeige an der Standard-Batterie selbst ablesen. Es gibt fünf Anzeigelichter. Wenn Sie die Taste oberhalb der Lichter drücken, wird der aktuelle Ladungsstatus angezeigt. Wenn alle fünf Lichter aufleuchten, ist die Batterie voll aufgeladen. Wenn nur ein orangenes Licht aufleuchtet, ist der Batteriestrom nahezu aufgebraucht.

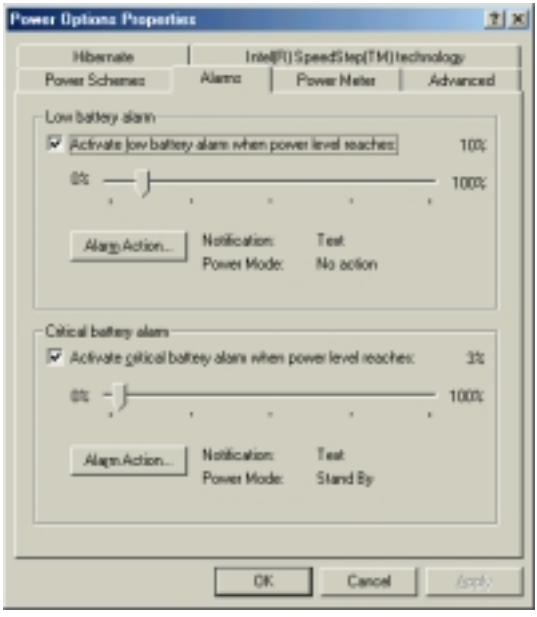
Eine optionale zweite Batterie besitzt ebenfalls eine Batterieladungs-Anzeige. Wenn Sie auf den weißen Kreis drücken, zeigen die Lichter den Ladungsstatus wie bei der Standard-Batterie an.

Batterieanzeige-Status		**Verbleibender Strom**
	Alle Ein	80%~100%
	Vier Ein	60%~79%
	Drei Ein	40%~59%
	Zwei Ein	20%~39%
	Nur Orange Ein	11%~19%
	Orange Blinkend	Weniger als 10%
	Alle Aus	0% (Leer)

Batteriewarnung

Die Batteriewarnung bei zu geringem Strom wird im Dialogfeld *Energieoptionen-Einstellungen* in Windows eingestellt.

Wenn Sie auf das Register *Warnung* klicken können Sie den *Alarm bei niedrigem Energiestand* und den *Alarm bei kritischem Energiestand* einstellen. Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Batteriestrom einen vom Benutzer definierten Mindestwert unterschreitet.



Wir empfehlen, dass Sie den *Alarm bei niedrigem Energiestand* auf etwa 10% und den *Alarm bei kritischem Energiestand* auf etwa 3-5% einstellen. Die Prozentsätze für die Batterieladung sind nicht besonders genau und der Stromverbrauch kann sich von Anwendung zu Anwendung unterscheiden. Es ist deshalb wichtig, einen ausreichenden Spielraum einzurichten. Entscheidend ist, dass Sie alle wichtigen Daten sicher speichern, bevor sich Ihr Rechner infolge von Strommangel ausschaltet.

Wenn Sie die eingestellten Alarmmeldungen erhalten, sollten Sie Ihre Arbeit speichern und den Computer ausschalten, wenn noch ungefähr 5% der Batterieladung zur Verfügung steht. Dies sollte gewährleisten, dass Ihnen noch

genug Strom zur Verfügung steht, um die Festplatte oder das Diskettenlaufwerk zu betreiben und selbst größere Dateien speichern zu können.

Wenn Sie Ihren Rechner bei niedriger Batteriestromzufuhr ausgeschaltet haben, sollten Sie ihn nur dann wieder starten, wenn Sie die leere Batterie gegen eine volle ausgetauscht oder den Rechner mit Hilfe des Netzteils an eine Netzstromquelle angeschlossen haben.

Konditionieren der Batterie

Wenn Sie feststellen, dass die Batterieanzeige in Windows die Batterieladung nicht mehr akkurat anzeigt, können Sie mit folgenden Schritten die Batterie ”konditionieren”.

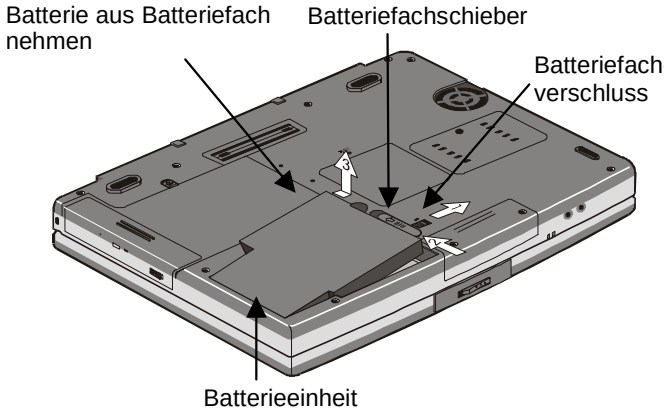
Mit den folgenden Schritten können Sie Ihre Batterie in gutem Zustand erhalten. Wir empfehlen deshalb, diese Schritte jedes Mal nach etwa 30 Aufladezyklen durchzuführen.

1. Schließen Sie den Rechner mit dem Netzteil an eine Netzstromquelle an. Belassen Sie die Verbindung so lange, bis die Batterieanzeige grün aufleuchtet und so anzeigt, dass die Batterie vollständig aufgeladen ist.
2. Schalten Sie den Computer ein.
3. Wenn das Logo SHARP mit dem Prompt *<ESC> for diagnostic screen, <F2> for Setup* erscheint, drücken Sie auf **F2**, um zur Setup Utility zu gelangen.
4. Markieren Sie auf der *Power*-Seite der Setup Utility die Option *Power Management Control*. Drücken Sie die **Leertaste**, um den Wert auf *Disabled* zu ändern.
5. Gehen Sie zur *Exit*-Seite der Setup Utility, markieren *Exit Saving Changes* und drücken die **Eingabe**-Taste. Drücken Sie die **Eingabe**-Taste, wenn Sie aufgefordert werden, zu bestätigen.
6. Wenn das System erneut startet und das Logo SHARP sowie der Prompt erscheint, drücken Sie wieder auf **F2**, um zur Setup Utility zu gelangen.
7. Entfernen Sie das Netzteil vom Rechner, lassen den Rechner eingeschaltet und die Setup Utility geöffnet, bis sich die Batterie vollständig entladen hat und der Computer automatisch ausgeschaltet wird.
8. Schließen Sie das Netzteil an der Rechner an, bis die Batterie wieder vollständig aufgeladen ist.
9. Wenn Sie diesen Konditionierungsvorgang durchgeführt haben, stellen Sie die Einstellung für das Power Management in der Setup Utility wieder auf den ursprünglichen Zustand zurück.

Der gesamte Konditionierungsvorgang dauert etwa neuen Stunden, wenn Sie eine Batterie im Rechner installiert haben.

Entfernen der Standard-Batterie

1. Schalten Sie den Rechner aus und schließen die obere Abdeckung.
2. Legen Sie den Rechner mit der Unterseite nach oben auf einen weichen Untergrund.
3. Suchen Sie auf der Unterseite nach dem Batteriefach und dem Verschluss des Faches.
4. Schieben Sie den Verschluss auf die geöffnete Position.



5. Schieben Sie den Batteriefachschieber nach hinten und halten ihn dort. Der rechte Teil der Batterie wird dann nach oben aus dem Batteriefach geschoben.
6. Ziehen Sie die Batterie etwas aus dem Batteriefach und lassen dann den Batteriefachschieber wieder los.
7. Entfernen Sie die Batterie komplett.

Informationen über das Installieren der Standard-Batterie finden Sie in Kapitel 1 unter Netzstromanschluss.

Programmierbare Energieverwaltung

Ihr Rechner unterstützt ACPI (Advanced Configuration and Power Management Interface), ein leistungsfähiges Feature des Betriebssystems Windows Me. Sie können deshalb die gesamte Energieverwaltung Ihres Rechners mit Hilfe der *Energieoptionen-Eigenschaften* in der *Systemsteuerung* von Windows vornehmen.

Wenn Sie Ihren Rechner mit einem Betriebssystem betreiben sollten, das kein ACPI besitzt, können Sie die Energieverwaltungsfunktionen benutzen, die in die System-Hardware eingebaut sind. Sie können diese Funktion mit Hilfe der Setup Utility steuern. In Kapitel 8 *finden Sie unter* Power-Seite *weitere Informationen hierzu.*

Ausführen des Programms für die Energieoptionen-Eigenschaften

Zum Öffnen des Dialogfeldes mit den *Energieoptionen-Eigenschaften*:

1. Wählen Sie im *Start*-Menü *Einstellungen - Systemsteuerung*.
2. Klicken Sie auf *zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an*.
3. Doppelklicken Sie auf *Energieoptionen*, um das Dialogfeld *Energieoptionen Eigenschaften von Energieoptionen* zu öffnen.

Intel® Speed Step™ Technologie

Sie können mit Hilfe der Intel® Speed Step™ Technologie die Kerngeschwindigkeit des Prozessors steuern, um den Energieverbrauch zu verringern. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol oder und wählen *Eigenschaften einstellen*, um die Arbeitsweise zu ändern.

Einstellen von Energieschemata

Das Dialogfeld *Eigenschaften von Energieoptionen* wird vom Register *Energieschemas* aus geöffnet. Sie können dieses Dialogfeld benutzen, um unterschiedliche Energieschemata zu erstellen und benennen. Für jedes Energieschema können Sie die Dropdown-Menüs benutzen, um Zeitlimits für *Standbymodus*, für *Ruhezustand*, *Monitor ausschalten* und *Festplatten ausschalten* einzustellen.

Ein Zeitlimit definiert die Zeitdauer, die eine Komponente inaktiv bleiben muss, bevor Sie automatisch ausgeschaltet wird. Wenn Sie z. B. das *Standbymodus* auf 10 Minuten einstellen, geht Ihr Rechner automatisch in den Standbymodus, wenn das System für 10 Minuten nicht aktiv ist. Wenn Sie *Monitor ausschalten* auf 5 Minuten einstellen, wird der eingebaute Bildschirm automatisch ausgeschaltet, wenn der Bildschirm für mehr als 5 Minuten keine Aktivitäten aufweist.

Sie können einen Satz von Zeitlimits erstellen, der angewandt wird, wenn der Rechner mit dem Netzteil an eine Netzstromquelle angeschlossen ist, und einen Satz, der angewandt wird, wenn der Rechner mit Batteriestrom betrieben wird.

SatndbyModus

Im Standbymodus sind praktisch alle Komponenten mit Ausnahme des Systemspeichers, des Bildschirmspeichers, des PC Card Controllers und der Echtzeituhr des Systems ausgeschaltet. Der aktuelle Zustand des Computers ist im Arbeitsspeicher gespeichert.

In diesem Modus ist der Computer weiterhin aktiv, verbraucht aber nur minimale Energie. Wenn Sie den Rechner wieder bedienen, wird der ursprüngliche Zustand mit voller Energie wiederhergestellt.

Ruhezustand

Der Ruhezustand ist praktisch eine andere Möglichkeit, den Rechner auszuschalten. Wenn Ihr Rechner in den Ruhezustand geht, wird der Inhalt des Computerspeichers als Datei auf die Festplatte kopiert. Wenn der Inhalt des Speichers sicher gespeichert wurde, schaltet sich der Rechner aus. Wenn Sie den Rechner aus dem Ruhezustand aufwecken, wird die auf der Festplatte gespeicherte Datei schnell in den Speicher gelesen. In wenigen Momenten ist der Rechner wieder zurück in dem Zustand, in dem er war, bevor er in den Ruhezustand gegangen war.

Unterstützen von Ruhezustand

Um den Ruhezustand zu unterstützten, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Wählen Sie im Dialogfeld *Eigenschaften von Energieoptionen* das Register *Ruhezustand.*
2. Aktivieren Sie die Option *Unterstützung für den Ruhezustand aktivieren*.
3. Klicken Sie auf *Übernehmen* und dann auf *OK*.

In den Standbymodus/Ruhezustand gehen

Ihr Rechner geht in den System-Standby/Hibernate-Modus unter folgenden Bedingungen:

- Das Zeitlimit *Standbymodus/Ruhezustand* im Dialogfeld *Eigenschaften von Energieoptionen* wird überschritten.
- Sie drücken die Tastenkombination **Fn+F12**.
  Dies funktioniert, wenn Sie Folgendes ausführen:

1. Wählen Sie im Dialogfeld *Eigenschaften von Energieoptionen* das Register *Erweitert*.
2. Wählen Sie unter *Wenn der Schalten für den Ruhezustand am Computer gedrückt ist:* die Option *Ruhezustand* oder *Standbymodus.*
3. Klicken Sie auf *Übernehmen* und *OK*.

- Sie schließen die obere Abdeckung des Rechners, ohne das ein externer Monitor an den Rechner angeschlossen ist.
  Dies funktioniert, wenn Sie Folgendes ausführen:
  1. Wählen Sie im Dialogfeld *Eigenschaften von Energieoptionen* das Register *Erweitert*.
  2. Wählen Sie unter *Wenn der Deckel vom Laptop geschlossen wird* die Option *Ruhezustand* oder *Standbymodus.*
  3. Klicken Sie auf *Übernehmen* und *OK*.
- Sie drücken die Ein/Aus-Taste.
  Dies funktioniert, wenn Sie Folgendes ausführen: Eigenschaften von Energieoptionen das Register *Erweitert*.
  2. Wählen Sie unter *Wenn der Netzschalter am Computer gedrückt wird* die Option *Ruhezustand* oder *Standbymodus.*
  3. Klicken Sie auf *Übernehmen* und *OK*.
- Sie wählen *Standby-Modus/Ruhezustand* im Dialogfeld *Windows beenden*.

Aufwecken aus dem Standbymodus/Ruhezustand

Aufwecken aus Standbymodus

Ihr Rechner wird aus dem System-Standby aufgeweckt, wenn Sie ihn wieder bedienen.

Aufwecken aus Ruhezustand

Ihr Rechner wird aus dem System-Hibernate aufgeweckt, wenn Sie auf die Ein/Aus-Taste drücken.

Energieanzeige

Klicken Sie auf das Register *Energieanzeige* im Dialogfeld *Eigenschaften von Energieoptionen*, um die Batterieladungsanzeige anzuzeigen. Sie können diese Information auch anzeigen lassen, indem Sie auf das Symbol für die Batterieladungsanzeige klicken, dass sich auf der rechten Seite der Taskleiste in Windows befindet.

Erweiterte Optionen

Klicken Sie auf das Register *Erweitert* im Dialogfeld *Energieoptionen-Eigenschaften*, um die erweiterten Optionen anzuzeigen.

Durch Ankreuzen der Kontrollkästchen können Sie das Batteriesymbol auf der Taskleiste ein- oder ausschalten. Sie können darüber hinaus auch einen Kennwortschutz zur Wiederaufnahme des Systems aus dem System-Standby/System-Hibernate-Modus einrichten.

Tastenkürzel für die Energieverwaltung

Zusätzlich zu der programmierbaren Energieverwaltung können Sie auch Tastenkürzel verwenden, um den Energieverbrauch Ihres Rechners direkt zu steuern.

	Schaltet eingebauten Bildschirm aus.
	Bringt System in System-Standby/Hibernation-Modus.

Sie können den Energieverbrauch auch durch Reduzierung der Bildschirmhelligkeit und der Audio-Lautstärke mit Hilfe der Tastenkombinationen für Helligkeit und Lautstärke verringern.

KAPITEL 4

Anschließen von Peripheriegeräten

Dieses Kapitel zeigt Ihnen, wie Sie mit Hilfe der Input/Output-Ports des Rechners Peripheriegeräte anschließen können. Folgen Sie den Anleitungen in diesem Kapitel, um einen ordnungsgemäßen Betrieb sicher zu stellen. Lesen Sie darüber hinaus die Anweisungen sorgfältig durch, die Sie im Begleitmaterial der Peripheriegeräte finden.

Benutzung von Peripheriegeräten

Sie können die Peripheriegeräte anschließen und benutzen, die auf der folgenden Seite gezeigt werden. Da diese Geräte von anderen Herstellern hergestellt werden, sollten Sie sicher gehen, dass sich die Geräte zusammen mit Ihrem Rechner benutzen lassen, bevor Sie sie erwerben. Ihr Computer-Händler kann Ihnen Auskunft darüber geben, welche Modelle mit Ihrem System kompatibel sind.

- *Schalten Sie sowohl Ihren Rechner als auch das Peripheriegerät aus, bevor Sie das Gerät an Ihren Rechner anschließen (es sei denn, Sie verbinden USB-Geräte oder IEEE 1394-Geräte, oder geben PC-Karten ein).*
- *Einige Geräte müssen erst eingeschaltet werden, nachdem der Rechner eingeschaltet ist.*
- *Einige Geräte benötigen besondere Treiber oder andere Software, bevor sie benutzt werden können.*

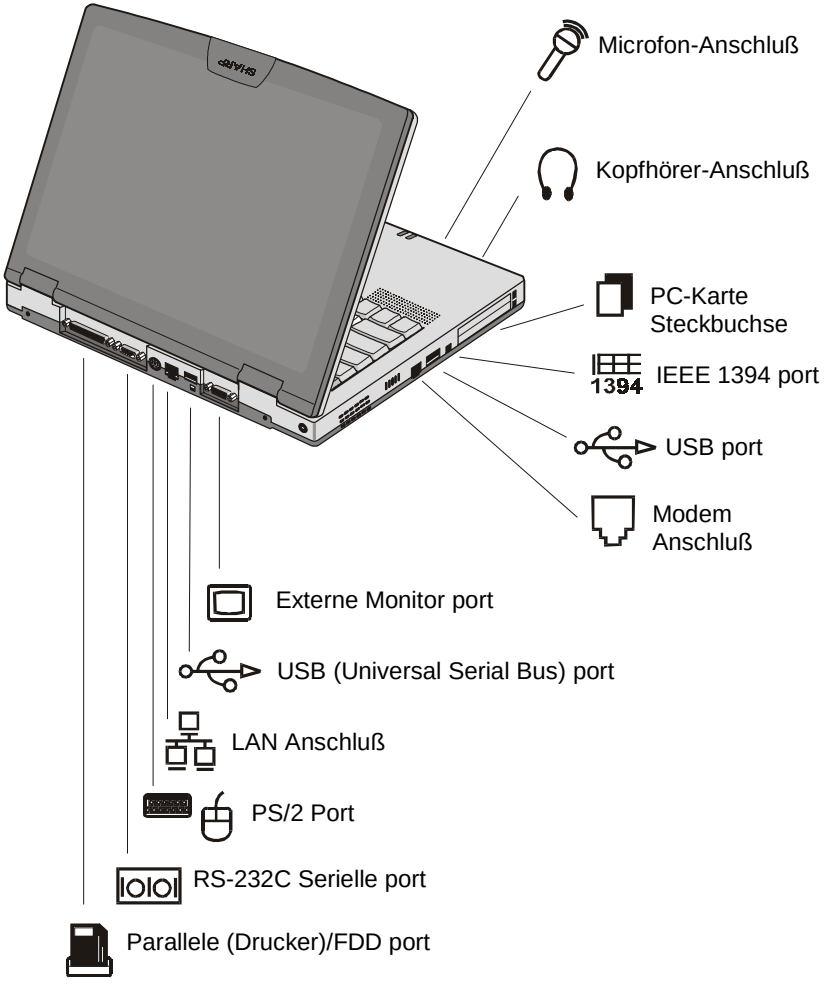
Hinweise zum Anschließen von Peripheriegeräten

1. Schalten Sie sowohl Ihren Rechner als auch das Peripheriegerät aus, bevor Sie das Gerät an Ihren Rechner anschließen (es sei denn, Sie verbinden USB-Geräte oder IEEE 1394-Geräte, oder geben PC-Karten ein).
2. Verbinden Sie das Kabel des Peripheriegerätes mit dem geeigneten I/O-Port des Computers. Wenn das Kabel Schrauben besitzt, sollten Sie diese benutzen.

3. Schalten Sie zuerst das Peripheriegerät und dann den Rechner ein.

Anschluss von Peripheriegeräten - Überblick

Die Abbildung unten zeigt eine Reihe von Peripheriegeräten, die Sie an Ihren Rechner anschließen können.



Informationen über das Benutzen des Modem- oder LAN-Anschlusses finden Sie in Kapitel 5 unter *Kommunikationsfunktionen.*

Benutzen von PC-Karten

Ihr Rechner besitzt auf der linken Seite einen Steckplatz für PC-Karten. Der Steckplatz akzeptiert PC-Karten vom Typ-I, Typ-II und Typ-III. Er unterstützt auch den 32-Bit CardBus Standard oder mit Zoomed Video(ZV) Port kompatible PC-Karten. Sie können eine Kombination von einer Typ-I und einer Typ-II-Karte gleichzeitig eingeben. Da Typ-III-Karten größer sind, können Sie solche Karten nur einzeln benutzen. Eine ZV-Port kompatible PC-Karte muss in den unteren Steckplatz eingegeben werden.

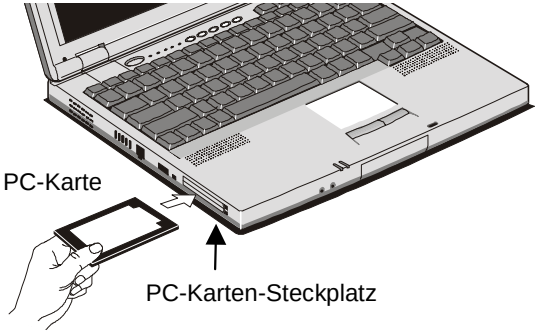
Sie können PC-Karten verwenden, um viele unterschiedliche Features, z. B. einen Netzwerk-Adapter oder einen SCSI-Host-Adapter etc. dem Rechner hinzuzufügen.

Wenn Sie mit einer PC-Karte dem Rechner ein Feature hinzufügen, über das er bereits verfügt, z. B. Fax/Modem etc., kann es zu Problemen kommen, da die Geräte gemeinsam auf begrenzte Ressourcen zugreifen.

Einige PC-Karten beziehen Strom vom System, selbst wenn sie nicht benutzt werden. Wenn Sie Ihren Rechner mit Batteriestrom betreiben, sollten Sie PC-Karten aus dem PC-Karten-Steckplatz entfernen, wenn Sie sie nicht gerade benutzen.

Eingeben einer PC-Karte

1. Halten Sie die Karte mit dem Etikett nach oben gerichtet. Die meisten Karten sind mit einem Pfeil markiert, der die Kante anzeigt, die in den Steckplatz geschoben wird.
2. Schieben Sie die Karte in einen freien Steckplatz, bis sie fest mit den Kontaktstellen im Steckplatz verbunden ist. Die PC-Karte sollte ganz in den Steckplatz hereingeschoben werden, so dass Sie nicht hervorsteht.



Wenn Sie eine Typ-III-PC-Karte benutzen wollen, müssen Sie zuerst alle anderen Karten entfernen. Sie können eine solche Karte nur einzeln verwenden.

Konfigurierung einer PC-Karte

Das Windows-Betriebssystem entdeckt sofort eine neu eingesteckte PC-Karte.

Windows lädt dann automatisch die Treiber, die von der Karte benötigt werden, und weist der Karte Ressourcen zu. Es erscheint in der Regel ein Dialogfeld *Neue Hardwarekomponente gefunden*, das Ihnen mitteilt, dass die Karte erfolgreich konfiguriert wurde. Beim nächsten Benutzen der Karte wird sie von Windows automatisch ohne Unterbrechung konfiguriert.

Wenn Windows die Karte nicht erkennen kann oder es nicht die notwendigen Treiber zum Benutzen der Karte besitzt, erscheint der *Hardware-Assistent*. Folgen Sie den Anweisungen in den Dialogfeldern des Assistenten. Wenn Sie in einem Dialogfeld aufgefordert, den Ort von Treibern oder Software anzugeben, können Sie auf die Schaltfläche *Diskette* klicken und nach dem Ort der Software suchen. Beim nächsten Benutzen der Karte wird sie von Windows automatisch ohne Unterbrechung konfiguriert.

Wenn eine Karte eingesteckt wird erscheint das Symbol *Hardware entfernen order auswerfen*( ) auf der Taskleiste. Wenn Sie dieses Symbol doppelt anklicken, öffnet sich das Dialogfeld *Hardwarekomponente entfernen order auswerfen*, und Sie können den Status der PC-Karte sehen.

Wenn Sie eine Speicherkarte installiert haben, gibt Ihr Rechner der Karte einen Laufwerksnamen. Sie können den Namen im Dialogfeld Arbeitsplatz *finden.*

Entfernen einer PC-Karte

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol *Hardware entfernen order auswerfen* auf der Taskleiste.
2. Wählen Sie im Dialogfeld *Hardwarekomponente entfernen order auswerfen* die Karte, die Sie entfernen wollen, und klicken auf die Schaltfläche *Stop*.
3. Gehen Sie im Dialogfeld *Hardwarekomponente beendet* sicher, dass der Name der Karte, die Sie entfernen wollen, markiert ist, und klicken dann auf *OK*. Dies sorgt dafür, dass die Ressourcen, die für die Karte reserviert waren, anderen Geräten zugänglich gemacht werden.
4. Klicken Sie im Dialogfeld *Hardware kann jetzt entfernt werden* auf *OK*.
5. Drücken Sie auf die Auswurf-Taste, so dass sie aus der Seite des Rechners hervorsteht.
6. Drücken Sie die Auswurf-Taste gerade herein, um die Karte aus dem Steckplatz herauskommen zu lassen.

7. Entfernen Sie die Karte und schieben Sie die Auswurf-Taste wieder in das Rechnergehäuse zurück.

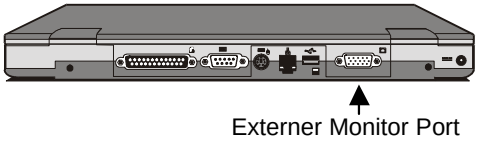
Anschließen eines externen Monitors

Sie können einen externen Monitor an Ihren Rechner anschließen und dann die Bildschirmausgabe entweder auf dem eingebauten Bildschirm, dem externen Monitor oder gleichzeitig auf beiden ansehen.

Sie können sogar beide Anzeigen gleichzeitig benutzen und dabei unterschiedliche Anwendungen anzeigen lassen.

Anschließen des Monitors

1. Stellen Sie den Monitor an einen geeigneten Ort und schließen ihn an eine Netzstromquelle an.
2. Schließen Sie das Video-Kabel des Monitors an den 15-poligen Port für den externen Monitor auf der Rückseite des Rechners an.



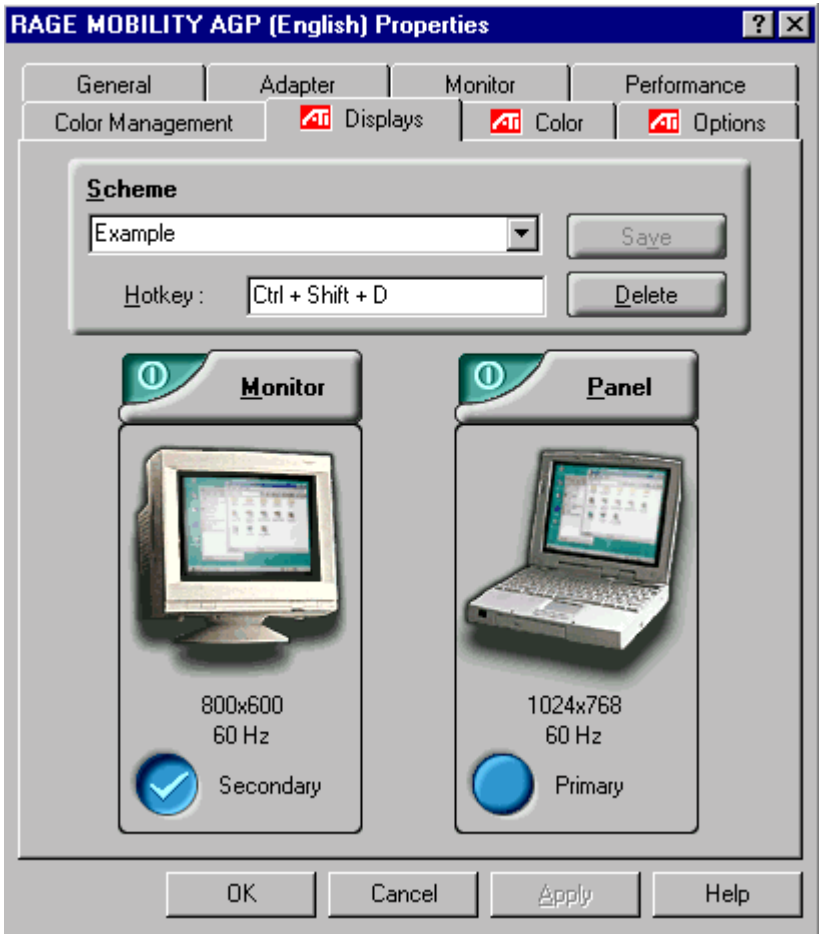
3. Schalten Sie den Monitor und dann den Rechner ein.
4. Die Bildschirmausgabe erscheint sowohl auf dem eingebauten Bildschirm als auch auf dem externen Monitor. Im folgenden Abschnitt finden Sie Informationen über das Wechseln der Anzeige.

Wechseln der Anzeige

Sie können die Anzeige mit Hilfe des Dialogfeldes *Anzeigeeigenschaften* oder der Tastenkombination **Fn+F5** wechseln Wir empfehlen, dass Sie zuerst das Dialogfeld *Anzeigeeigenschaften* benutzen, so dass Sie bei Bedarf die Auflösung und die Bildwiederholfrequenz des Monitors einstellen können.

Wechseln mit Software

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine leere Stelle des Windows-Desktop, um ein Befehl-Menü erscheinen zu lassen. Klicken Sie auf den Befehl *Eigenschaften*, um das Dialogfeld *Eigenschaften von Anzeige* zu öffnen.
2. Klicken Sie auf das Register *Einstellungen* und dann auf die Schaltfläche *Weitere Optionen*.
3. Klicken Sie auf das Register *Anzeige*, um das Fenster *Eigenschaften* wie unten gezeigt erscheinen zu lassen.



4. Benutzen Sie die grüne Schaltfläche, um den eingebauten Bildschirm (rechts) und den externen Monitor (links) ein- oder auszuschalten.
5. Wenn beide Anzeigen aktiviert sind und Sie beide unabhängig voneinander benutzen wollen, stellen Sie mit Hilfe der blauen Schaltfläche eine Anzeige auf *Primär* und die andere Anzeige auf *Sekundär*. Im Abschnitt *Zwei unabhängige Anzeigen* weiter hinten in diesem Kapitel finden Sie weitere Informationen über *Primär* und *Sekundär*.
6. Klicken Sie auf *Übernehmen* und überprüfen, ob die Anzeigen korrekt eingestellt sind.
7. Wenn Sie die Erscheinung eines externen Monitors ändern wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Monitor* und nehmen Änderungen an *Screen Position*, *Size*, und *Synchronisation* vor.

8. Klicken Sie auf *Übernehmen* und überprüfen, ob die Anzeige so erscheint, wie Sie es sich vorgestellt haben. Klicken Sie dann auf *OK*.
9. Sie können das aktuelle Schema benennen und eine Tastenkombination zuweisen, um schnell zu den Anzeigeeinstellungen dieses Schemas wechseln zu können.
10. Klicken Sie auf *OK*, um das Dialogfeld *Einstellungen* zu schließen.

Wechseln mit Tastenkombination

Nachdem Sie die Anzeige beim ersten Mal mit Hilfe der Software gewechselt haben, können Sie beim nächstem Mal hierfür die folgende Tastenkombination benutzen:

	Wechselt die Anzeige zwischen eingebautem Bildschirm, externem Monitor und gleichzeitiger Anzeige.

Wenn Sie einen externen Monitor anschließen und dann den Rechner einschalten, werden laut Voreinstellung des Systems beide Bildschirme zur Anzeige benutzt.

Einmal Fn+F5 drücken	Bildschirmanzeige nur auf eingebautem Bildschirm
Zweimal Fn+F5 drücken	Bildschirmanzeige nur auf externem Monitor
Dreimal Fn+F5 drücken	Bildschirmanzeige gleichzeitig auf eingebautem Bildschirm und externem Monitor

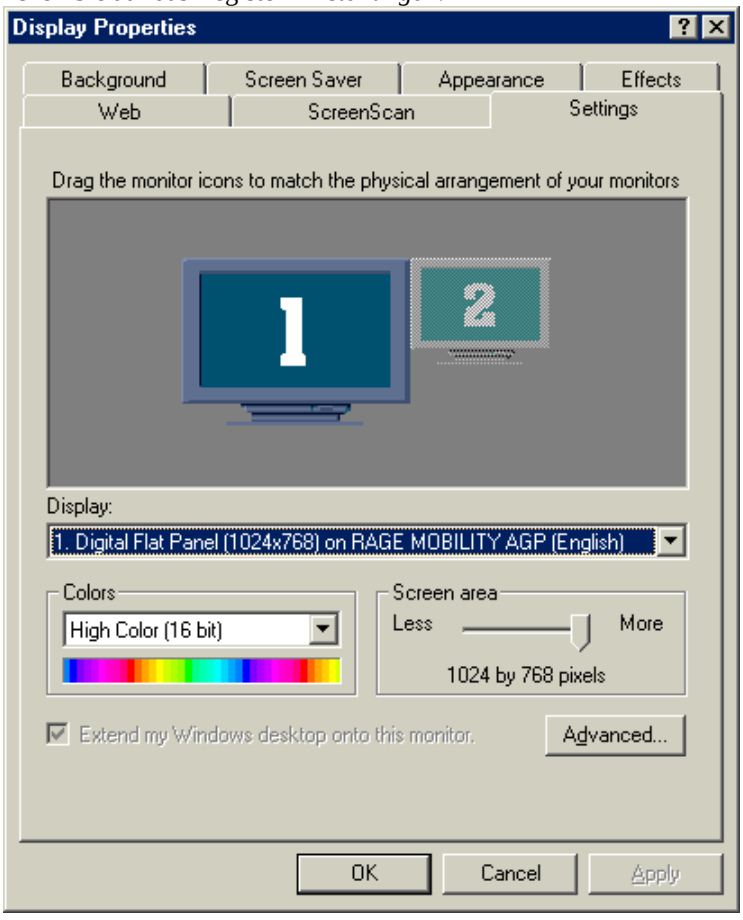
Versuchen Sie nicht, die Anzeige während des Boot-Vorgangs des Rechners zu wechseln, da dies zu Fehlfunktion des Systems führen kann.

Zwei unabhängige Anzeigen

Mit dem Feature für zwei unabhängige Anzeigen können Sie Ihr Windows-Desktop auf den externen Monitor erweitern, so dass Sie z. B. eine Anwendung auf dem eingebauten Bildschirm und gleichzeitig eine andere Anwendung auf dem externen Monitor ansehen können.

1. Schließen Sie, wie oben beschrieben, einen externen Monitor an Ihren Rechner an.
2. Schalten Sie Ihren Rechner ein. Die Anzeige erscheint sowohl auf dem eingebauten Bildschirm als auch auf dem externen Monitor.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine leere Stelle des Windows-Desktops und wählen dann *Eigenschaften* im erscheinenden Menü.
4. Klicken Sie auf das Register *Einstellungen*.



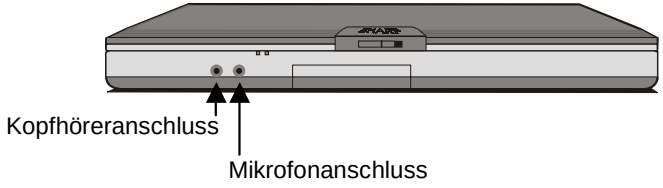
5. Klicken Sie auf den mit einer 2 markierten Monitor. Windows fragt Sie, ob Sie den Monitor als eine Erweiterung Ihres Windows-Desktops verwenden wollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Ja*.
6. Ziehen Sie mit Hilfe des Glide-Pads den Monitor 2 neben den Monitor 1, so dass er sich ungefähr an der Stelle befindet, wie der wirkliche Monitor im Verhältnis zu Ihrem Rechner. Der Ort des Monitors bestimmt, an welcher Stelle des eingebauten Bildschirms der Bildschirmzeiger zum externen Bildschirm übergeht. Wenn die beiden Bildschirme z. B. wie in der Abbildung oben

angeordnet sind und Sie den Zeiger rechts aus dem Bildschirm ziehen, erscheint er auf der linken Seite des externen Monitors.

7. Klicken Sie auf *Übernehmen* und *OK*. Sie können dann Anwendungen öffnen und Sie vom eingebauten Bildschirm zum externen Monitor ziehen.
8. Wenn Sie die Anzeige zweier unabhängiger Anzeigen ausschalten wollen, kehren Sie zur Seite *Einstellungen* im Dialogfeld *Eigenschaften von Anzeige* zurück und klicken mit der rechten Maustaste auf den mit einer 2 gekennzeichneten Monitor. Deaktivieren Sie im erscheinenden Menü die Option *Aktiviert*. Das Feature für die unabhängige Anzeige ist dann deaktiviert.

Anschließen von Kopfhörer und Mikrofon

Sie können einen Kopfhörer an Ihren Rechner anschließen, mit dem Sie Audio hören können, ohne andere zu stören. Zusätzlich können Sie auch ein Mikrofon anschließen, das eine bessere Aufnahmequalität ermöglicht. Wenn Sie einen Kopfhörer anschließen werden die eingebauten Lautsprecher automatisch ausgeschaltet. In der gleichen Weise wird das eingebauten Mikrofon automatisch ausgeschaltet, wenn Sie ein externes Mikrofon anschließen.

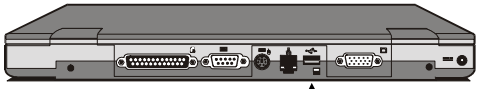


Sie können die Aufnahme- und Wiedergabe-Lautstärke regeln, wenn Sie auf das Lautsprecher-Symbol auf der rechten Seiten der Taskleiste klicken.

Anschluss von USB-Geräten

USB (Universal Serial Bus)-Geräte sind bereits weit verbreitet. Es kann sich bei ihnen um unterschiedliche Geräte, z. B. Tastaturen, Zeigegeräte, Digitalkameras etc. handeln. Ihr Rechner besitzt zwei USB-Ports, von denen einer auf der rechten Seite und einer auf der Rückseite des Rechners angeordnet ist.

Über jeden USB-Port lassen sich mehrere verschiedene USB-Geräte anschließen. Benutzen Sie hierzu einen USB-Vielfachstecker, den Sie auf einen USB-Port aufsetzen.



USB-Port auf der Rückseite

USB-Port auf der linken Seite

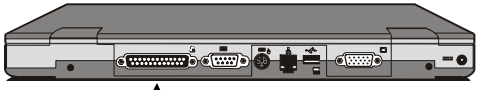
Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie ein USB-Gerät entfernen wollen:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol *Hardware entfernen order auswerfen* auf der Taskleiste.
2. Markieren Sie das Gerät, das Sie entfernen wollen und klicken auf *Beendet*.
3. Gehen Sie sicher, dass der Name des Gerätes, das Sie entfernen wollen, markiert ist, und klicken dann auf *OK*.
4. Klicken Sie unter *Hardware kann jetzt entfernt werden* auf *OK*.

Wenn Sie einen USB-Port benutzen, um ein Zeigegerät oder eine Tastatur anzuschließen, bleiben das eingebaute Glide-Pad und die eingebaute Tastatur weiterhin aktiv.

Anschließen eines Druckers

Die meisten Drucker werden über den Parallel/FDD-Port auf der Rückseite Ihres Rechners angeschlossen.



Parallel/FDD-Port

Installation eines Druckertreibers

Nachdem Sie den Drucker an Ihren Rechner über den Parallel/FDD-Port angeschlossen haben, können Sie den Druckertreiber auf folgende Weise installieren:

1. Wählen Sie im *Start*-Menü *Einstellungen - Drucker*.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol *Neuer Drucker*. Es erscheint der *Assistent für die Druckerinstallation*.
3. Klicken Sie auf *Weiter*.
4. Gehen Sie sicher, dass *Lokaler Drucker* markiert ist und klicken auf *Weiter*.
5. Markieren Sie den Hersteller und das Druckermodell und klicken auf *Weiter*. Wenn Sie den Namen Ihres Druckers nicht finden können, müssen Sie den Treiber installieren, der zusammen mit Ihrem Drucker geliefert wird. Im Handbuch Ihres Druckers finden Sie weitere Informationen dazu.
6. Wählen Sie *LPT1* und klicken auf *Weiter*.
7. Lesen Sie die Mitteilung und klicken auf *Weiter*.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Beenden*. Wenn Sie das Feld *Soll diese Testseite gedrückt werden* markiert haben, gehen Sie sicher, dass der Drucker bereit ist, bevor Sie auf *Fertig Stellen* klicken.

Parallel-Port-Einstellungen

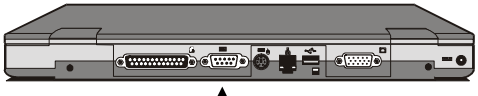
Der Parallel-Port Ihres Rechners unterstützt unterschiedliche Arten paralleler Kommunikation, einschließlich “Bi-direktional”, EPP (Enhanced Parallel Port) und ECP (Extended Capabilities Port). Wenn Ihr Drucker die schnellere Übertragung von EPP oder ECP unterstützt, benutzen Sie die Setup Utility des Systems, um die Einstellungen des Parallel Ports zu ändern. In *Kapitel 8* finden Sie unter *Advanced-Seite* weitere Informationen.

Anschließen eines seriellen Gerätes

Der RS-232C 9-Pol-Seriellen-Port auf der Rückseite des Rechners kann benutzt werden, um serielle Geräte, z. B. Zeigegeräte oder ein Fax/Modem an den Rechner anzuschließen. Dieser Port wird als COM1 erkannt und ist 16550-kompatibel.

Installation eines seriellen Gerätes

Schließen Sie das Kabel des seriellen Gerätes an den 9-Pol-Seriellen-Port auf der Rückseite des Rechners an.



RS-232C-Serial-Port

Externes Zeigegerät

Wenn Sie eine mit Windows kompatible serielle Maus anschließen, sollte der Rechner diese neue Hardware automatisch erkennen und Sie durch den Installationsvorgang führen. Wenn Windows Ihre serielle Maus nicht erkennt, müssen Sie den Vorgang *Hardware* ausführen. Sie können Windows nach der Maus suchen lassen oder die Maus manuell einrichten. Wenn Windows keine Treiber für Ihre Maus besitzt, können Sie einen Standard-Treiber benutzen oder die Treiber-Diskette verwenden, die zusammen mit der Maus geliefert wird.

Serielle Geräte

Der Seriellen-Port ermöglicht Ihnen auch das Anschließen von externen Geräte, z. B. Modems oder Scanner. Geräte, die Sie anschließen, während Ihr Rechner eingeschaltet ist, funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß. Schließen Sie die Geräte deshalb an den Seriellen-Port an, wenn der Computer ausgeschaltet ist. Der Rechner kann sich dann auf die Zusammenarbeit mit dem externen Gerät abstimmen.

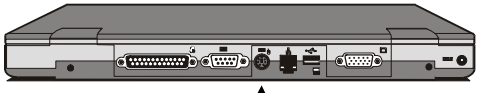
Seriellen-Port-Einstellungen

Die Einstellungen des Seriellen Seriellen-Ports können mit Hilfe der Setup Utility des Systems verändert werden. Im Abschnitt *Advanced-Seite* in *Kapitel 8* finden Sie weitere Informationen hierzu.

Anschließen einer PS/2-Tastatur oder eines Zeigegerätes

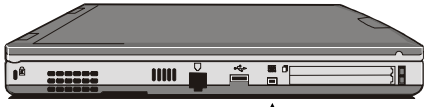
Sie können den Mini-DIN PS/2-Port auf der Rückseite des Rechners benutzen, um eine PS/2-Tastatur oder ein Zeigegerät anzuschließen. Die eingebaute Tastatur bleibt aktiv, wenn Sie eine externe PS/2-Tastatur anschließen.

Sie können das eingebaute Glide-Pad deaktivieren, wenn Sie eine externe PS/2-Maus anschließen.
Stellen Sie im Hauptmenü der Setup Utility die Option *Pointing Device* auf *Auto*. Sehen Sie *Kapitel 8* für weitere Informationen hierzu.



Anschließen eines IEEE 1394-Gerätes

Sie können den IEEE 1394-Port auf der linken Seite des Computers benutzen, um eine Vielzahl von Geräten anzuschließen. IEEE 1394 ist eine digitale Schnittstelle, über die digitales Video, digitales Audio und andere Daten in beide Richtungen zwischen Geräten übertragen werden können und mit der sich andere Geräte steuern lassen.



IEEE 1394-Port

Zu den möglichen Anwendungen gehören Operationen und Datenübertragungen mit unterschiedlicher digitaler AV-Ausrüstung. Ein digitaler SHARP View Cam Camcorder kann mit Hilfe eines optionalen Verbindungskabels an den IEEE 1394-Port angeschlossen werden. Sie können Bilder aufnehmen und die zum Rechner übertragenen Daten mit *Studio DV* bearbeiten. Dieses Programm ist bereits in Ihrem Rechner installiert. In der Online-Hilfe von *Studio DV* finden Sie weitere Informationen.

Wenn Sie mehr als ein mit IEEE 1394 kompatibles Gerät in Form einer Kette an den Rechner anschließen, lässt sich u. U. nicht nur das direkt angeschlossene, sondern auch das indirekt angeschlossene Gerät vom Rechner aus bedienen lassen.

Die Baud-Rate für den IEEE 1394-Port liegt zwischen 100Mbps und 400Mbps.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie ein IEEE 1394-Gerät vom Rechner entfernen wollen:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol *Hardware entfernen order auswerfen* auf der Taskleiste.
2. Markieren Sie das Gerät, das Sie entfernen wollen und klicken auf *Beenden*.
3. Gehen Sie sicher, dass der Name des Geräts, das Sie entfernen wollen, markiert ist, und klicken dann auf *OK*.
4. Klicken Sie unter *Hardware kann jetzt entfernt werden* auf *OK*.

KAPITEL 5

Kommunikationsfunktionen

Ihr Rechner besitzt zwei wichtige Features für die Kommunikation mit anderen Computern und Geräten. Mit Hilfe des eingebauten Modems haben Sie Zugang zum Telefonnetz und können über das Internet und mit E-Mail etc. mit aller Welt kommunizieren. Der eingebaute LAN-Adapter ermöglicht Ihnen das Anschließen Ihres Rechners an ein lokales Netzwerk zum gemeinsamen Benutzen von Daten.

Eingebautes Modem
(nicht in allen Ländern erhältlich)

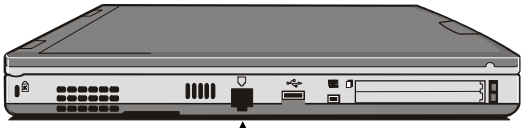
Sie können das eingebaute Modem zum Datentransfer benutzen oder zum Aufbau einer Wählverbindung zum Internet über einen Internetdienstanbieter.

- *Das eingebaute Modem Ihres Rechners ist für gewöhnliche analoge Telefonleitungen ausgelegt. Das Modem kann u. U. beschädigt werden, wenn es an ein digitales ISDN-Terminal oder digitales PBX angeschlossen wird.*
- *Wenn ein ungewöhnliches Gerät an der Leitung angeschlossen ist, zu der Sie eine Verbindung erstellen, funktioniert das Modem u. U. nicht einwandfrei.*
- *Vor dem Anschluss an ein PBX, sollten Sie einen PBX-Fachmann oder den Dienstanbieter zu Rate ziehen. Wenn sich die elektrischen Eigenschaften Ihres PBX von einer regulären analogen Leitung unterscheiden, funktioniert das Modem nicht einwandfrei. Wenn Sie das Modem an ein digitales PBX anschließen, können sowohl das Modem als auch das PBX beschädigt werden.*

Anschließen des Modems an eine Telefonleitung

Schließen Sie Ihr Modem auf folgenden Weise an eine Telefonleitung an:

1. Schalten Sie Ihren Rechner aus.
2. Suchen Sie nach dem Modem-Anschluß auf der linken Seite des Rechners.



3. Stecken Sie das eine Ende des Telefonkabels, das zusammen mit dem Rechner geliefert wurde in den Modem-Anschluß.
4. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den Anschluß Ihrer Telefonleitung.
5. Schalten Sie den Rechner ein.

Verbinden Sie die Telefonleitung direkt. Benutzen Sie keinen Verteiler.

5

Konfigurierung des Modems

Evtl. haben Sie das Modem bereits während der Einrichtung von Windows Me konfiguriert. Wenn nicht, gehen Sie folgendermaßen vor, um die notwendigen Einstellungen vorzunehmen.

Telefonie-Konfiguration

1. Wählen Sie im *Start*-Menü *Einstellungen - Systemsteuerung*.
2. Klicken Sie auf *zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an*.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol *Telefonie*.
4. Geben Sie im Dialogfeld *Wählparameter* die Angaben über den Ort und das Wählen ein.

Die Treiber auf dem Register *Telefonietreiber* sind bereits vorinstalliert.

Internet-Verbindung

Windows Me besitzt einen besonderen *Assistenten für den Internetzugang*, der Ihnen bei der Verbindung zum Internet behilflich ist. Klicken Sie einfach auf das Symbol *Verbindung mit dem Internet* auf dem Windows-Desktop. Wenn Sie eine Verbindung zum Internet über eine Wählverbindung zu einem Internetdienstanbieter (ISP) herstellen wollen, legen Sie sich zuerst die entsprechenden Informationen über das Konto und die Wählnummer bereit, bevor Sie mit dem *Assistenten für den Internetzugang* beginnen

Es kann sein, dass Ihr Windows-Desktop mit dem Symbol Online-Dienste installiert wurde. Über diesen Ordner haben Sie Zugang zu Online-Dienst-Anbietern, bei denen Sie eine Internetverbindung einrichten können.

DFÜ-Netzwerk

Zum Erstellen anderer DFÜ-Netzwerk-Verbindungen:

1. Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol *Arbeitsplatz*.
2. Klicken Sie auf *DFÜ-Netzwerk*.
3. Klicken Sie auf *Weiter*.
4. Folgen Sie den Anweisungen im Dialogfeld *Neue Verbindung erstellen*, um eine neue Verbindung zu erstellen.

HyperTerminal und Wählhilfe

Diese Anwendungen finden Sie im *Start*-Menü unter *Programme – Zubehör-Kommunikation*. Mit *HyperTerminal* können Sie eine Verbindung zu anderen Computer-Terminals, z. B. Bulletin Boards, herstellen. In der *Wählhilfe* können Sie Telefonnummern für schnelleren Zugriff speichern und anwählen.

Modem-Einstellungen

Die Einstellungen für Ihr Modem sind bereits im Windows-Betriebssystem Ihres Rechners vorinstalliert worden. Normalerweise ist es nicht erforderlich, diese Einstellungen zu ändern. Wenn Sie Änderungen vornehmen müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im *Start*-Menü *Einstellungen - Systemsteuerung*.
2. Klicken Sie auf *zeigen Sie all Optionen der Systemsteuerung*
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol *Modems*.
4. Benutzen Sie die Register *Allgemein* und *Diagnose*, um die Einstellungen Ihres Modems anzuzeigen und notwendige Änderungen vorzunehmen.

Energieverwaltung

Für die Modem-Kommunikation sollten Sie am besten derzeit ausgeführte Funktionen der Energieverwaltung deaktivieren. Das Herauf- oder Herunterladen von großen Dateien kann mitunter sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Wenn Ihr Rechner während dieser Vorgänge in den System-Standby/Hibernate-Modus eingeht, können u. U. wichtige Daten verloren gehen.

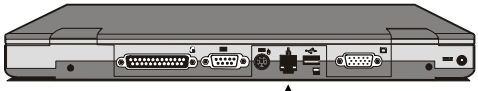
LAN-Einheit

Sie können die LAN-Einheit benutzen, um Datenübertragung und Kommunikation über ein lokales Netzwerk zu ermöglichen.

Anschließen des Computers an ein lokales Netzwerk

Schließen Sie Ihren Rechner auf folgende Weise an ein lokales Netzwerk an:

1. Schalten Sie den Rechner aus.
2. Suchen Sie nach dem LAN-Anschluß auf der Rückseite des Rechners.



LAN-Anschluß

3. Stecken Sie das eine Ende des Netzwerk-Kabels in den Netzwerkanschluß.
4. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den Netzwerk-Router oder einen anderen Computer.
5. Schalten Sie Ihren Rechner ein.

Konfigurierung von Netzwerkeinstellungen

Sie können auf das Symbol *Netzwerk* in der *Systemsteuerung* klicken, um die Netzwerkkonfiguration zu sehen, die derzeit von Ihrem System benutzt wird, und um Änderungen vorzunehmen. Sie sehen Informationen, die sich auf den in Ihren Rechner eingebauten Netzwerk-Adapter beziehen.

Für eine erfolgreiche Verbindung zu einem Netzwerk müssen Sie nach dem physischen Anschluss des Computers, wenigstens ein Protokoll definieren, das bestimmt, wie Informationen zwischen Ihrem Rechner und anderen Computern des Netzwerks übertragen werden. Wenden Sie sich an den Betreiber des Netzwerks für weitere Informationen.

Sie werden auch eine Schaltfläche sehen, mit der Sie Ihren Rechner auf das gemeinsame Benutzen von Dateien und/oder Drucker einstellen können. Wenn Sie wollen, dass Ihre Dateien und Ihr Drucker von anderen Teilnehmern des Netzwerks benutzt werden können, können Sie die unten beschriebenen Einstellungen zum gemeinsamen Benutzen vornehmen.

Sobald Sie die Netzwerk-Einstellungen für Ihr System erfolgreich vorgenommen haben, können Sie auf das Symbol *Netzwerkumgebung* auf Ihrem Desktop klicken. Sie können diesen Ordner so benutzen wie den Ordner *Arbeitsplatz*. Sie können über diesen Ordner auf Ressourcen des Netzwerks zugreifen.

Gemeinsames Benutzen

Wenn Sie Dateien oder den Drucker Ihres Rechners anderen Computern verfügbar machen wollen, müssen Sie Ihr System für gemeinsames Benutzen einrichten.

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol *Netzwerk* in der *Systemsteuerung*. Es erscheint das Netzwerk-Fenster.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Datei- und Druckerfreigabe*. Sie werden aufgefordert zu entscheiden, ob Sie das gemeinsame Benutzen von Dateien, Drucker oder beidem ermöglichen wollen. Klicken Sie die entsprechenden Kontrollkästchen an.
3. Sie haben damit Ihren Rechner für gemeinsames Benutzen von Dateien und Drucker eingestellt. Klicken Sie auf *OK*, um das Netzwerk-Programm zu beenden. Evtl. werden Sie aufgefordert, dass System zu rebooten.

Wenn Sie nur den Zugriff auf bestimmte Dateien in Ihrem System ermöglichen wollen, müssen Sie diese Dateien für gemeinsames Benutzen markieren.

1. Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol *Arbeitsplatz* und gehen Sie zu dem Laufwerk, das den Ordner enthält, den Sie freigeben wollen.
2. Markieren Sie den Ordner für die Freigabe.
3. Klicken Sie den Ordner mit der rechten Maustaste an und wählen die Option *Freigabe* im erscheinenden Menü.
4. Sie werden dann aufgefordert, die Art des Zugangs zu diesem Ordner zu erstellen. Sie sollten daran denken, wer diesen Zugang zu welchem Zweck benutzen wird. Richten Sie ein Kennwort ein. Denken Sie daran, dass freigegebene Ordner von allen Computern erreicht werden können, die über das Netzwerk an Ihren Rechner angeschlossen sind.

KAPITEL 6

Ändern oder Hinzufügen von Optionen

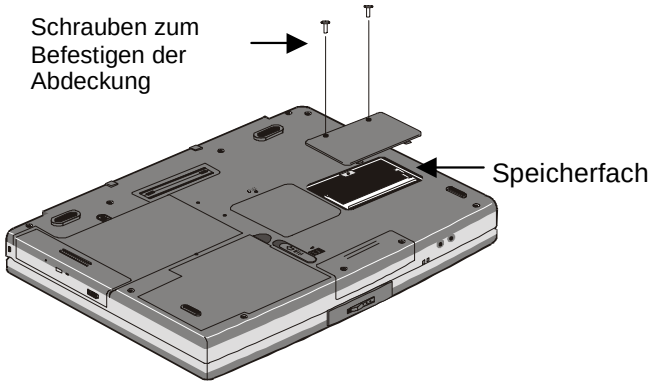
In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie zwei wichtige optionale Elemente Ihres Rechners ändern oder hinzufügen können: Eine Speicherkarte und eine Erweiterungseinheit.

Hinzufügen eines Speichermoduls

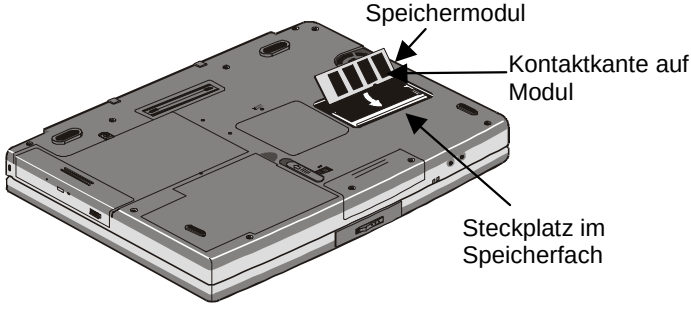
Ihr Computer besitzt einen Arbeitsspeicher mit 64 MB. Dies reicht für die meisten Anwendungen aus. Wenn Sie aber mit mehr Speicher bessere Leistung erzielen wollen, können Sie auf einfache Weise ein zusätzliches Speichermodul im Speicherfach auf der Unterseite Ihres Rechners hinzufügen.

In das Speicherfach lässt sich ein standardmäßiges SODIMM (Small Outline Dual In-line Memory Module) installieren. Sie können ein Modul mit 16 MB, 32 MB, 64 MB oder 128 MB einbauen. Gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Schalten Sie den Rechner aus, entfernen das Netzteil und schließen die obere Abdeckung.
2. Legen Sie den Rechner mit der Unterseite nach oben einen weichen Untergrund. Suchen Sie die Speicherfachabdeckung, die mit zwei Schrauben auf der Unterseite des Rechners befestigt ist.



3. Benutzen Sie einen kleinen Schraubenzieher um die Schrauben herauszudrehen. Entfernen Sie die Abdeckung des Speicherfaches.
4. Halten Sie das Speichermodul über das Speicherfach. Der Anschluss auf der Kante des Moduls ist in zwei ungleiche Abschnitte unterteilt und stimmt mit der Schnittstelle im Speicherfach überein. Platzieren Sie das Modul so in das Speicherfach, das die Anschlusskante mit der Schnittstelle des Speicherfaches übereinstimmt.
5. Halten Sie das Modul etwas schräg und führen es in den Steckplatz des Faches.



6. Wenn Sie das Modul in den Steckplatz eingesetzt haben, drücken Sie es flach in das Fach, so dass es in die Klemmvorrichtung einschnappt.
7. Setzen Sie die Abdeckung des Faches auf und schrauben Sie fest.
8. Starten Sie Ihren Rechner.
9. Wählen Sie im *Start*-Menü *Einstellungen – Systemsteuerung*.
10. Klicken Sie auf *zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an*.
11. Doppelklicken Sie auf das Symbol *System*. Auf dem Register *Allgemein* können Sie den neuen Speicherstatus erkennen.

Entfernen eines Speichermoduls

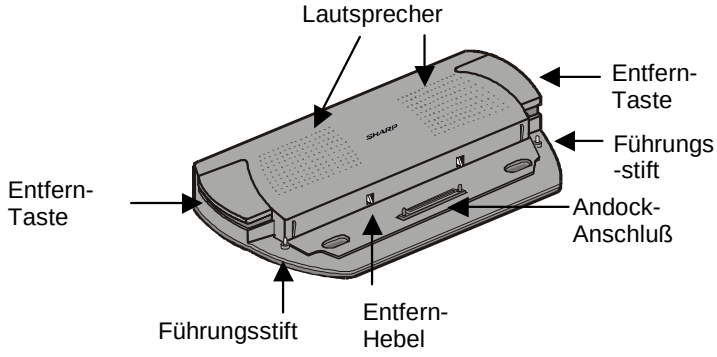
1. Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 unter *Hinzufügen eines Speichermoduls*.
2. Öffnen Sie die Klemmvorrichtung, so dass das Modul aus dem Fach herausspringt. Ziehen Sie dann die Anschlusskante aus dem Steckplatz.
3. Entfernen Sie das Speichermodul.
4. Gehen Sie zu Schritt 7 unter *Hinzufügen eines Speichermoduls*.

Benutzen einer optionalen Erweiterungseinheit
(in einigen Ländern nicht erhältlich)

Die optionale Erweiterungseinheit (Modell CE-DS03) bietet einen praktischen "Parkplatz" für Ihren Rechner auf dem Desktop oder dem Arbeitsbereich. Sie verdoppelt die Schnittstellen auf der Rückseite Ihres Rechners und fügt zusätzliche Schnittstellen hinzu. Sie können Peripheriegeräte permanent an die Erweiterungseinheit angeschlossen lassen. Wenn Sie Ihren Rechner an die Erweiterungseinheit anschließen, stehen alle Geräte sofort zur Verfügung.

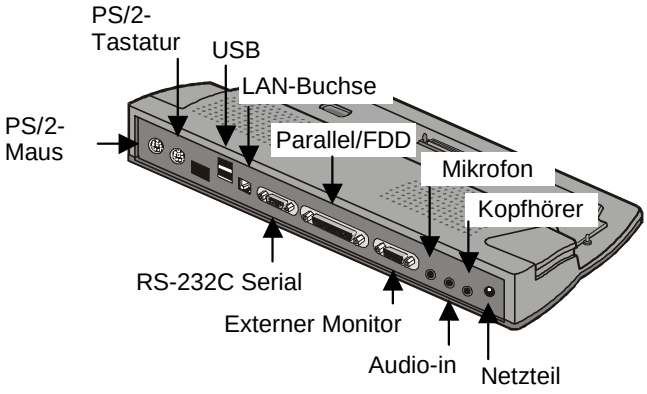
Über die Erweiterungseinheit

Die Erweiterungseinheit ist ein Plug-and-Play-Gerät. Sie unterstützt kaltes und warmes Anschließen. Kaltes Anschließen bedeutet, dass Sie den Rechner erst ausschalten müssen, bevor Sie die Erweiterungseinheit anschließen. Beim warmen Anschließen muss sich der Rechner im System-Standby/Hibernate-Modus befinden (drücken Sie hierfür **Fn+F12**), bevor Sie die Erweiterungseinheit anschließen können. Wenn Sie Ihren Rechner neu starten oder wieder aktivieren, konfiguriert Windows automatisch die Geräte, die an die Erweiterungseinheit angeschlossen sind und weist die nötigen Ressourcen zu.



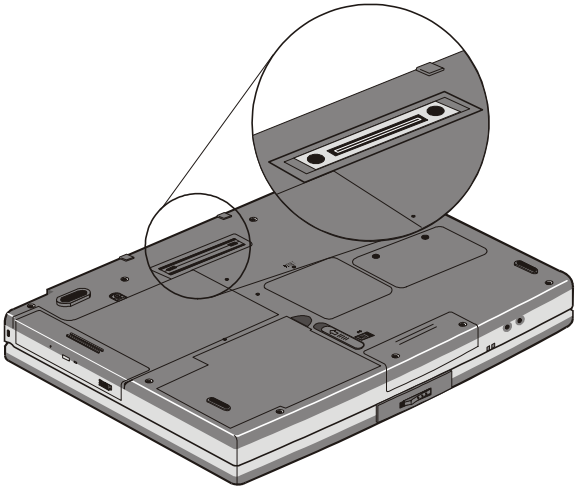
Schnittstellen der Erweiterungseinheit

Die Schnittstellen der Erweiterungseinheit befinden sich alle auf der Rückseite der Einheit.

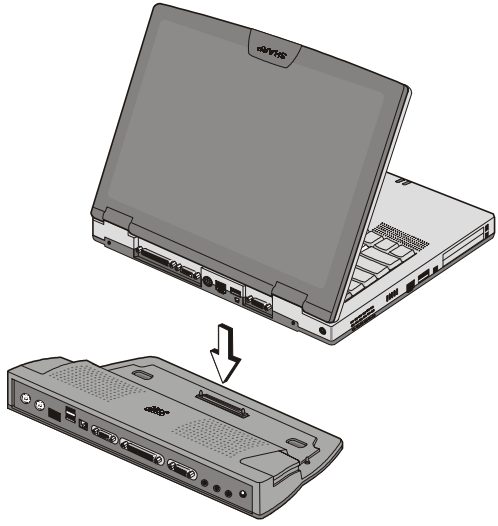


Anschließen und Entfernen

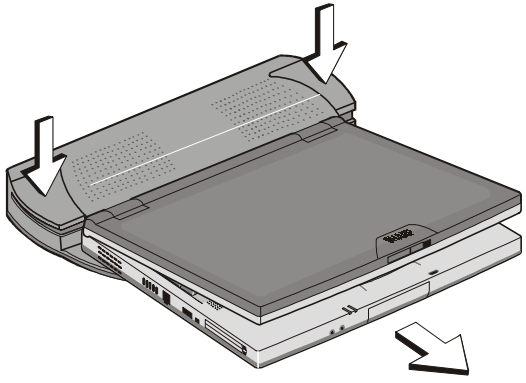
Ihr Rechner besitzt auf seiner Unterseite eine Schnittstelle die auf den Andock-Anschluss der Erweiterungseinheit passt. Die Schnittstelle wird durch eine Abdeckung geschützt. Diese Abdeckung öffnet sich automatisch, wenn Sie den Rechner mit der Erweiterungseinheit verbinden.



Bevor Sie den Rechner mit der Erweiterungseinheit verbinden, sollten Sie ihn ausschalten oder den Standbymodus/Ruhezustand einleiten, indem Sie auf **Fn+F12 drücken**. Die Führungsstifte stellen sicher, dass sich der Rechner in der korrekten Position befindet. Restarten Sie Ihren Rechner, indem Sie auf die Ein/Aus-Taste drücken, oder wecken ihn aus dem System-Standby-Modus auf, indem Sie eine beliebige Taste drücken.



Wenn Sie den Rechner aus der Erweiterungseinheit entfernen wollen, schalten Sie in entweder aus oder leiten den Standbymodus/Ruhezustand ein. Drücken Sie dann die zwei Entfern-Tasten herunter und heben der Rechner aus der Erweiterungseinheit.



KAPITEL 7

Sicherheits-Features

Dieses Kapitel zeigt Ihnen, wie Sie Ihren Rechner vor unbefugtem Benutzen oder Diebstahl schützen können.

Paßworte

Das Einstellen eines Paßworts hilft Ihnen beim Schutz vor unbefugtem Zugriff auf Ihren Rechner. Wenn der Paßwortschutz korrekt eingestellt ist, können Sie Ihren Rechner ausschalten oder im Standbymodus/Ruhezustandbelassen. Unbefugte Benutzer können das System nicht starten, ohne das korrekte Paßwort einzugeben.

Wenn Sie Ihr Paßwort verlieren oder vergessen sollten, während Sie den Paßwortschutz aktiviert haben, können Sie nicht mehr auf Ihren Computer zugreifen. Wählen Sie deshalb ein Paßwort aus, dass Sie nicht vergessen, oder bewahren Sie das Paßwort an einem sicheren Ort auf. Ansonsten müssen Sie Ihren Händler um Hilfe bitten.

Wenn Sie drei Mal ein falsches Paßwort eingeben, erscheint die Nachricht System Disabled. *Drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste, um den Rechner auszuschalten, schalten Sie ihn wieder an und geben das korrekte Paßwort ein.*

Supervisor-Paßwort und Benutzer-Paßwort

Ihr Rechner unterstützt zwei Ebenen von Paßwortschutz: das Supervisor-Paßwort und das Benutzer-Paßwort. Ein Benutzer-Paßwort kann nicht eingestellt werden, bevor das Supervisor-Paßwort aktiviert wurde. Wenn ein Supervisor- und ein Benutzer-Paßwort eingestellt sind, ist die Benutzung des Rechners für den Besitzer des Benutzer-Paßworts durch den Besitzer des Supervisor-Paßworts festgelegt.

Die folgenden Optionen können nur dann geändert werden, wenn Sie das Supervisor-Paßwort kennen.

Advanced-Seite	Alle Optionen
Security-Seite	Set Supervisor password
	Password on Boot
	Floppy Disk Access
Power-Seite	Resume on Time
	Resume on Modem Ring
Boot-Seite	Alle Optionen
Exit-Seite	Load Setup Defaults

Einstellung des Paßworts in der Setup Utility

1. Wählen Sie im *Security*-Menü der Setup Utility *Set Supervisor Password* oder *Set User Password* und drücken die **Eingabe**-Taste.
2. Geben Sie Ihr Paßwort ein (bis zu acht Buchstaben) und drücken die **Eingabe**-Taste.
3. Geben Sie das gleiche Paßwort erneut ein und drücken die **Eingabe**-Taste.
4. Wenn die Bestätigungsmitteilung erscheint, drücken die **Eingabe**-Taste.
5. Drücken Sie die **Esc**-Taste und wählen *Exit Saving Changes*.
6. Drücken Sie zwei Mal auf die **Eingabe**-Taste. Das System wird neu gestartet und Sie werden aufgefordert, das von Ihnen eingerichtete Paßwort einzugeben.

Wenn Sie den Rechner alleine benutzen

Wir empfehlen, dass Sie ein Supervisor-Paßwort einrichten. Sie können so verhindern, das unbefugte Benutzer den Rechner benutzen, indem Sie *Password on boot* im *Security*-Menü der Setup Utility aktivieren.

Wenn Sie den Rechner zusammen mit anderen benutzen

Wir empfehlen, das die Person, die für den Rechner verantwortlich ist, sowohl das Supervisor- als auch das Benutzer-Paßwort einrichtet und anderen Benutzern nur das Benutzer-Paßwort mitteilt.

Ändern oder Löschen des Paßwortes

1. Wählen Sie im *Security*-Menu der Setup Utility das Paßwort, das Sie löschen wollen und drücken die **Eingabe**-Taste.

2. Geben Sie Ihr aktuelles Paßwort ein und drücken die **Eingabe**-Taste.
3. Wenn Sie das Paßwort ändern wollen, geben Sie ein neues Paßwort ein und drücken die **Eingabe**-Taste. Wenn Sie das Paßwort löschen wollen, drücken Sie nur die **Eingabe**-Taste.
4. Wenn Sie das Paßwort ändern wollen, geben Sie das neue Paßwort erneut ein und drücken die **Eingabe**-Taste. Wenn Sie das Paßwort löschen wollen, drücken Sie nur die **Eingabe**-Taste.
5. Wenn die Bestätigungsmitteilung erscheint, drücken Sie die **Eingabe**-Taste.
6. Drücken Sie die **Esc**-Taste und wählen *Exit Saving Changes*.
7. Drücken Sie die **Eingabe**-Taste zwei Mal. Das System wird neu gestartet.

Paßwort-Bedarf

Wenn Sie auf der *Security*-Seite der Setup Utility *Password on boot* aktiviert haben, fragt das System nach einem Paßwort, wenn es gestartet wird. Wenn ein Benutzer-Paßwort eingeben wird, hat der Benutzer begrenzten Zugriff auf das Diskettenlaufwerk, so wie es vom Supervisor-Paßwort bestimmt wird.

Wenn die Setup Utility geöffnet wird, ist ein Paßwort erforderlich. Wenn ein Benutzer-Paßwort eingegeben wird, hat der Benutzer keinen Zugriff auf die Optionen, die auf der vorherigen Seite unter *Supervisor-Paßwort und Benutzer-Paßwort* aufgelistet sind.

Einstellen eines Paßworts für Aktivieren aus dem Standbymodus/Ruhezustand

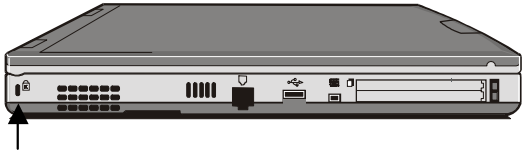
Benutzen Sie das Programm *Energieoptionen-Eigenschaften* von Windows, um ein Paßwort einzurichten, das eingegeben werden muss, wenn der Rechner aus dem System-Standby/Hibernate-Modus aufgeweckt werden soll. Wenn Sie bereits ein Windows-Paßwort installiert haben, können Sie die Schritte 1-4 überspringen.

1. Wählen Sie im *Start*-Menü *Einstellungen - Systemsteuerung*.
2. Klicken Sie auf *zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an* .
3. Doppelklicken Sie auf *Kennwörter*, um das Dialogfeld *Eigenschaften von Kennwörter* zu öffnen.
4. Benutzen Sie das Register *Kennwörter ändern*, um das Paßwort für Windows einzustellen.
5. Restarten Sie den Rechner, um die Installation des Paßworts zu beenden.
6. Gehen Sie wieder zur *Systemsteuerung*. Doppelklicken Sie auf *Energieoptionen*, um das Dialogfeld *Eigenschaften von Energieoptionen* zu öffnen.

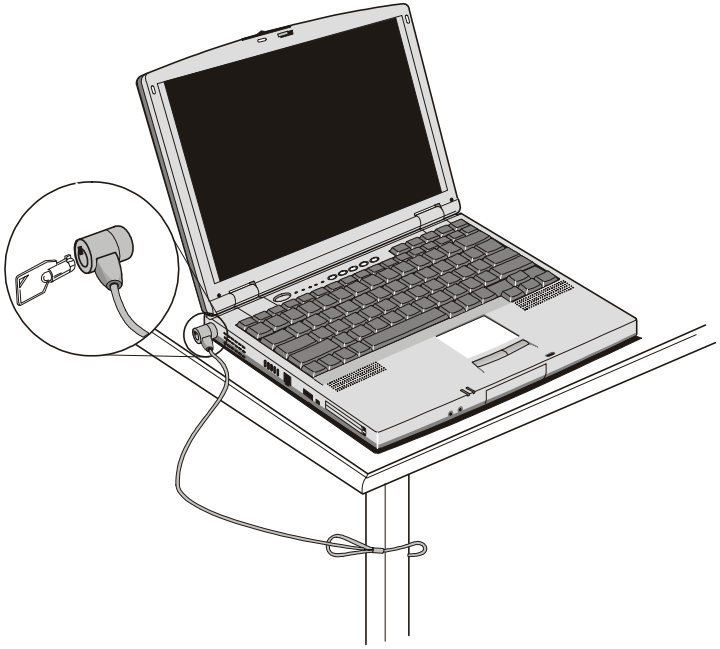
7. Klicken Sie auf das Register *Erweitert* und markieren *Kennwort beim Reaktivieren des Computers anfordern*.
8. Klicken Sie auf *Übernehmen* und *OK*.

Benutzen einer Sicherheitsleine

Sie können den Diebstahl Ihres Rechners vermeiden, indem Sie eine Sicherheitsleine zwischen dem Rechner und einem unbeweglichen Objekt anbringen. Der Rechner besitzt hierzu auf der linken Seite ein Schloss, an der sich die Sicherheitsleine befestigen lässt.



Schloss für Sicherheitsleine



KAPITEL 8

Setup Utility

Dieses Kapitel zeigt Ihnen, wie Sie die Setup-Utility benutzen können, um die Einstellungen Ihres Rechners zu verändern.

Ausführen der Setup Utility

Mit Hilfe der Setup Utility können Sie die Konfigurationsinformation Ihres Systems, z. B. Zeit und Datum, Schnittstellenzuweisung, Paßworte oder Stromverwaltungs-Einstellungen, frei definieren. Die von Ihnen bestimmte Information wird in einem besonderen Bereich, dem CMOS RAM, gespeichert, den das System jedes Mal liest, wenn Sie den Computer einschalten

Inhalt der Setup Utility

Die Setup Utility besitzt die folgenden sechs Menüseiten:

- Main: Zur Basiskonfiguration des Systems
- Advanced: Zur Konfiguration der Geräteschnittstellen (I/O-Ports etc.)
- Security: Zum Einstellen von Paßwort und Sicherheitssystem
- Power: Zur Konfiguration der Energieverwaltung (Einstellungen zum Batteriestromsparen)
- Boot: Zur Definition des Ortes, von dem aus das System bootet
- Exit: Zum Beenden der Setup Utility oder zum Zurückkehren zu den Standardwerten

Starten und Beenden der Setup Utility

1. Schalten Sie den Rechner ein.
2. Wenn das SHARP-Logo mit dem Prompt *<ESC> for Diagnostic screen, <F2> for Setup* erscheint, drücken Sie die **F2**-Taste.

3. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen.
4. Drücken Sie die **Esc**-Taste, um zur *Exit*-Seite zu gelangen.
5. Wählen Sie einen der Modi zum Beenden und drücken auf die **Eingabe**-Taste.
6. Wenn die Mitteilung *Setup Confirmation* erscheint, drücken Sie erneut auf die **Eingabe**-Taste. Das System wird dann neu gestartet.

Wenn Sie den Rechner ausschalten wollen, während Sie die Setup Utility geöffnet haben, drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste.

Benutzen der Setup Utility

Benutzen Sie die folgenden Tasten, um durch die verschiedenen Menüs der Setup Utility zu navigieren:

Benutzen Sie die Pfeiltasten **Links** und **Rechts**, um die Seiten vom Hauptmenü bis zum Beenden-Menü oben auf dem Bildschirm zu wählen.

Benutzen Sie die Pfeiltasten **Auf** und **Ab**, um die Optionen auf den einzelnen Seiten zu wählen.

Benutzen Sie die **Leertaste**, die **F6**-Taste oder die **Shift-** und **Plus**-Tasten, um vorwärts durch die Werte zu gehen, die für die einzelnen Optionen gewählt werden können.

Benutzen Sie die **Minus-** oder **F5**-Taste, um rückwärts durch die Werte zu gehen, die für die einzelnen Optionen gewählt werden können.

Benutzen Sie die **Esc**-Taste, um zur *Exit*-Seite der Setup Utility zu gelangen.

Benutzen Sie die **F9**-Taste, um die Standardwerte für die Optionen der Setup Utility zu installieren.

Benutzen Sie die **F10**-Taste, um Änderungen zu speichern und die Setup Utility zu beenden.

Bei Optionen, die mit einem Dreieck (▸) markiert sind, drücken Sie auf die **Eingabe**-Taste, um ein Untermenü anzuzeigen. Drücken Sie auf die **Esc**-Taste, um das Untermenü zu schließen und zur ursprünglichen Seite zurückzukehren.

Main-Seite

System Date Bestimmt das Datum des Systems, wobei das Format Monat:Tag:Jahr benutzt wird. Mit der **Tabulator**-Taste können Sie den Mauszeiger bewegen, und mit der **Leertaste**, der **F6**-Taste oder den **Shift-** und **Plus**-Tasten sowie den **F5-** oder **Minus**-Tasten lassen sich die eingegebenen Zahlen ändern.

System Time Bestimmt die Uhrzeit des Systems, wobei das Format *Stunde:Minute:Sekunde* (24-Stunden-Format) verwandt wird. Mit der **Tabulator**-Taste können Sie den Mauszeiger bewegen, und mit der **Leertaste**, der **F6**-Taste oder den **Shift-** und **Plus**-Tasten sowie den **F5-** oder **Minus**-Tasten lassen sich die eingegebenen Zahlen ändern.

Floppy Disk Drive Immer auf *1.44MB, 3½* `eingestellt.` Diese Option lässt sich nicht verändern.

Primary Master Konfiguriert die Festplatte. Drücken Sie die **Eingabe**-Taste, um das Untermenü des Primary Masters anzuzeigen. *Type* ist auf *Auto* eingestellt, so dass das System automatisch die Festplatte in Ihrem System entdeckt. Drücken Sie die **Esc**-Taste, um zur *Main*-Seite zurückzukehren.

Secondary Master Konfiguriert das CD-RW-Laufwerk. Drücken Sie die **Eingabe**-Taste, um das Untermenü des Secondary Masters anzuzeigen. *Type* ist auf *Auto* eingestellt, so dass das System automatisch das CD-RW-Laufwerk in Ihrem System entdeckt. Drücken Sie die **Esc**-Taste, um zur *Main*-Seite zurückzukehren.

Display Device Selection Bestimmt, wo die Bildschirmausgabe gezeigt wird, wenn das System zum ersten Mal gestartet wird. Der Wert für diese Option sollte auf *LCD&CRT* belassen werden.

Resolution Expansion Wenn auf *Enabled* eingestellt ermöglicht diese Option dem System, auf dem Bildschirm zusätzliche Pixel hinzuzufügen, wenn die Auflösung geringer als 1024x768 ist, damit der gesamte Bereich der eingebauten Anzeige ausgefüllt wird. Die Ausweitung der Auflösung kann zu Verzerrungen des Bildes auf dem Bildschirm führen.

Pointing Device Aktiviert oder deaktiviert das Glide-Pad, das in den Rechner eingebaut ist. *Auto* bedeutet, dass das eingebaute Glide-Pad deaktiviert wird, wenn Sie beim Start des Systems eine externe PS/2-Maus angeschlossen haben.

Boot Options Konfiguriert den Status des Systems beim Start. Drücken Sie auf die **Eingabe**-Taste, um das Untermenü für die Boot-Optionen anzuzeigen. Wenn *Quiet boot* auf *Enabled* eingestellt ist, zeigt das System den Bildschirm mit dem MICROPOINT-Logo. Wenn *Summary screen* auf *Enabled* eingestellt ist, zeigt das System beim Start eine Übersicht über die Hardware. Wenn *NumLock* auf *Disabled* eingestellt und eine externe Tastatur angeschlossen ist, sind die Tasten auf der Tastatur, die mit blauen Zeichen gekennzeichnet sind, deaktiviert. Wenn diese Option auf *Enabled* eingestellt ist, sind diese Tasten sowohl auf der eingebauten als auch auf einer externen Tastatur aktiviert. Drücken Sie die **Esc**-Taste, um zur *Main*-Seite zurückzukehren.

System Memory Zeigt die Größe des konventionellen Speichers.

Extended Memory Zeigt die Größe des erweiterten Speichers über 1 MB.

Advanced-Seite

Serial port A Stellt den RS-232C-Serial-Port ein, wobei die Basis-I/O-Adresse gewählt wird. *Enabled* bedeutet, dass Sie den Port selbst einstellen können. *Auto* bedeutet, dass der Port automatisch zugewiesen wird. *Disabled* bedeutet, dass Sie den Port nicht benutzen können.

Parallel port Stellt den Drucker-Port ein, wobei die Basis-I/O-Adresse gewählt wird. *Enabled* bedeutet, dass Sie den Port selbst einstellen können. *Auto* bedeutet, dass der Port automatisch zugewiesen wird. *Disabled* bedeutet, dass Sie den Port nicht benutzen können.

Mode Bestimmt den LPT-Port-Modus: *Bi-directional*, *ECP* (Extended Capabilities Port Modus), *EPP* (Enhanced Parallel Port Modus) oder *Output only*.

Security-Seite

Sehen Sie Kapitel 7 für genaue Informationen über das Einstellen von Paßwörter auf der Security-Seite. Unter bestimmten Paßwort-Einstellungen stehen gewisse Features nicht allen Benutzern zur Verfügung.

Supervisor Password Is Zeigt das aktuelle Supervisor-Paßwort.

User Password Is Zeigt das aktuelle Benutzer-Paßwort. Sie können das Benutzer-Paßwort nicht einstellen, wenn Sie nicht vorher das Supervisor-Paßwort eingestellt haben.

Set Supervisor Password Stellt das Supervisor-Paßwort ein (maximal acht Buchstaben).

Set User Password Stellt das Benutzer-Paßwort ein (maximal acht Buchstaben). Sie können das Benutzer-Paßwort nicht einstellen, wenn Sie nicht vorher das Supervisor-Paßwort eingestellt haben..

Wenn Sie Ihr Paßwort verlieren oder vergessen sollten, während Sie den Passwortschutz aktiviert haben, können Sie nicht mehr auf Ihren Computer zugreifen. Wählen Sie deshalb ein Paßwort aus, dass Sie nicht vergessen, oder bewahren Sie das Paßwort an einem sicheren Ort auf. Ansonsten müssen Sie Ihren Händler um Hilfe bitten.

Password on Boot Bestimmt, ob das System während des Boot-Vorgangs ein Paßwort benötigt. *Enabled* bedeutet, dass Sie ein Paßwort eingeben müssen, um fortfahren zu können.

Floppy Disk Access Bestimmt, wer auf das Diskettenlaufwerk zugreifen kann. *Supervisor* bedeutet, dass nur die Benutzer auf das Diskettenlaufwerk zugreifen können, die das Supervisor-Paßwort kennen. *User* bedeutet, dass alle Benutzer auf das Diskettenlaufwerk zugreifen können.

Power-Seite

Da Ihr Rechner ACPI (Advanced Configuration and Power management Interface) unterstützt, wird die Energieverwaltung Ihres Systems vom Betriebssystem Windows Me aus gesteuert und die Optionen auf dieser Seite lassen sich nicht benutzen. In *Kapitel 3* finden Sie nähere Informationen über das Benutzen des Programms *Energieoptionen-Eigenschaften* von Windows.

Wenn Sie ein anderes Betriebssystem in Ihren Rechner installieren, das ACPI nicht unterstützt, können Sie die Optionen auf dieser Seite benutzen, um die Energieverwaltung Ihres Systems zu steuern.

CPU Speed Mode Lässt Sie die Kerngeschwindigkeit des Prozessors einstellen. *Auto* bedeutet das die CPU-Geschwindigkeit hoch ist, wenn Strom über das Netzteil bezogen wird, und niedrig, wenn die Batterie zur Stromversorgung benutzt wird. *High* bedeutet, dass die CPU-Geschwindigkeit immer hoch ist, und *Low*, dass die Geschwindigkeit immer niedrig ist.

Power Management Control Ermöglicht Ihnen das Aktivieren oder Deaktivieren der Energieverwaltung. Sie können sie auch so einstellen, dass Sie nur bei Batteriebetrieb benutzt wird.

Power Saving Mode Ermöglicht Ihnen das Einstellen von *Battery Life* (kurze Zeitlimits für starke Energieeinsparung), *Performance* (lange Zeitlimits für eine gemäßigte Energieeinsparung) oder *Customized* (eigene Definition des Zeitlimits mit Hilfe der drei Optionen unten).

Video power down after Stellt das Zeitlimit zum Abschalten der eingebauten Anzeige ein, wenn Sie für *Power Savings* die Option *Customized* gewählt haben.

HD power down after Stellt das Zeitlimit zum Abschalten der Festplatten ein, wenn Sie für *Power Savings* die Option *Customized* gewählt haben.

Auto Suspend Timeout Stellt das Zeitlimit für den Suspend-Modus ein, wenn Sie für *Power Savings* die Option *Customized* gewählt haben.

Suspend Mode Ermöglicht Ihnen das Einstellen, wie sich Ihr System verhält, wenn der Suspend-Modus eingeleitet wird. Ihr Rechner kann entweder zum Arbeitsspeicher oder zur Festplatte hin aussetzen.

Battery Low Suspend Wenn auf *Enabled*, eingestellt geht das System automatisch in den Suspend-Modus, wenn der Batteriestrom einen kritischen Punkt unterschreitet.

Resume on Modem Ring Wenn auf *Enabled*, eingestellt wird das System automatisch aus dem Suspend-Modus aufgeweckt, wenn über das Modem ein Anruf empfangen wird.

In einigen Ländern ist das Modem nicht erhältlich.

Resume on Time Wenn auf *Enabled* eingestellt, wird das System von einem Alarm, der auf der Uhr des Rechners eingestellt wird, aus dem Suspend-Modus aufgeweckt.

Resume Time Stellt die Zeit des Alarms ein, wenn Sie die Option *Resume on Time* gewählt haben.

Cooling Control Bestimmt, wie das System die Temperaturverwaltung des Rechners steuert. Wenn Sie *Performance* wählen, schaltet das System den Kühlventilator ein, wenn Kühlung erforderlich ist. Es verlangsamt den Prozessor nur dann, wenn zusätzliche Kühlung erforderlich ist. Wenn Sie *Silence* wählen, verlangsamt das System zuerst den Prozessor, wenn Kühlung erforderlich ist. Der Ventilator wird nur eingeschaltet, wenn zusätzliche Kühlung erforderlich ist.

Boot-Seite

Die *Boot*-Seite zeigt die Reihenfolge, in der das System beim Start ein Betriebssystem sucht. Wenn Sie die Reihenfolge ändern wollen, markieren Sie ein Element und benutzen dann die **Shift**- zusammen mit der **Plus**-Taste, um es in der Liste nach oben, oder zusammen mit der **Minus**-Taste, um es nach unten zu bewegen.

Exit-Seite

Exit Saving Changes Speichert die Einstellungen, die Sie geändert haben, und beendet die Setup Utility.

Exit without saving Beendet die Setup Utility, ohne die Änderungen zu speichern, die Sie gemacht haben.

Load Setup Defaults Stellt für alle Optionen wieder die Standardwerte ein. Wählen Sie zum Beenden eine der beiden Optionen oben.

Load Previous Setting Stellt für alle Optionen die Werte ein, die Sie zuletzt gespeichert haben.

Save Changes Speichert die Einstellungen, die Sie geändert haben.

Anhang 1: Problemlösung

Dieser Anhang zeigt Ihnen, wie Sie Probleme beheben können, die bei Ihrem Rechner auftreten können.

Allgemeine Probleme

Mögliche Probleme mit dem Rechner reichen von nicht angeschlossenen Kabeln bis hin zu einer beschädigten Festplatte. Die Informationen in diesem Kapitel helfen Ihnen, kleinere Probleme zu identifizieren und zu lösen. Wenn Sie alle Lösungsvorschläge ausprobiert haben, das Problem aber weiterhin besteht, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

Die Probleme, auf die Sie stoßen können, lassen sich in zwei Hauptkategorien unterscheiden: Hardware und Software. Hardware-Probleme lassen sich weiter in Probleme elektrischer und mechanischer Art unterteilen. Ein Hardware-Problem können Sie z. B. daran erkennen, dass Ihr Bildschirm nichts anzeigt oder Ihr Rechner die Laufwerke nicht erkennen kann.

Software-Probleme können auf verschiedenen Ebenen auftreten. Sowohl Ihr Betriebssystem als auch andere Software-Programme können Fehlermeldungen anzeigen. Wenn Sie auf einen Software-Fehler stoßen, finden Sie zuerst heraus, ob die Fehlermeldung vom Betriebssystem oder von einem anderen Programm ausgeht. Sehen Sie dann im Handbuch des jeweiligen Programms nach Lösungsvorschlägen.

Sie können auch im Handbuch von Windows Me oder dem Windows-Hilfe-Programm nachsehen, um Lösungen für Ihr Problem zu finden. Um zur Online-Hilfe zu gelangen, wählen Sie *Hilfe* im *Start*-Menü. In der Hilfe finden Sie auch einen *Index*.

Erfolgreiche Problembehebung gründet sich auf genauer Beobachtung, logischer Schlussfolgerung und einem organisierten Vorgehen bei der Problemlösung. Wenn Sie auf ein Problem stoßen, beginnen Sie zuerst mit einer sorgfältigen Inspektion. Überprüfen Sie zuerst das Äußere Ihres Computers. Wenn keine Anzeigen aufleuchten, überprüfen Sie die Batterieladung oder die Netzstromverbindung, den Stecker und das Stromkabel, sowie alle Schalter, die Ihren Computer beeinflussen können. Wenn Ihr Rechner an ein Peripheriegerät angeschlossen ist, sehen Sie nach,

ob Kabel locker oder nicht verbunden sind. Sehen Sie u. U. auch im Sicherungskasten Ihres Stromkreises nach. Im Folgenden zeigen wir Ihnen ein paar oft auftretende Probleme und die empfohlenen Lösungsmöglichkeiten.

Probleme beim Start

Frage: Warum funktioniert die Ein/Aus-Taste nicht?

- Gehen Sie sicher, dass das Netzstromkabel an eine Netzstromquelle angeschlossen ist.
- Wenn Sie den Rechner mit Batteriestrom betreiben, kann es sein, das die Batterieladung aufgebraucht ist. Schließen Sie in diesem Fall den Rechner an eine Netzstromquelle an.

Frage: Warum startet Windows nicht?

- Sehen Sie nach, ob sich im Diskettenlaufwerk eine Diskette befindet, die nicht für das System benötigt wird. Entfernen Sie die Diskette und drücken auf eine beliebige Taste.
- Wenn Sie versuchen, vom Diskettenlaufwerk aus zu booten, gehen Sie sicher, dass die Systemdiskette ganz in das Laufwerk eingeschoben ist.
- Wenn Sie versuchen, vom Diskettenlaufwerk aus zu booten, überprüfen Sie, ob *Floppy Disk* an erster Stelle im *Boot*-Menu der Setup Utility eingestellt ist.
- Überprüfen Sie, ob das CD-RW-Laufwerk eine bootbare CD-ROM enthält. Entfernen Sie eine solche CD-ROM aus dem Laufwerk und drücken auf eine beliebige Taste.

Frage: Warum erscheint die Mitteilung “non-system disk” oder “disk error”?

- Es befindet sich evtl. eine nicht bootbare Diskette im Diskettenlaufwerk (entweder ist die Diskette beschädigt oder es ist kein Betriebssystem auf ihr installiert). Entfernen Sie die Diskette.
- Wenn die Mitteilung erscheint, während Sie versuchen, von der Festplatte aus zu booten, geben Sie eine bootbare Diskette in das Diskettenlaufwerk ein und überprüfen den Status Ihrer Festplatte.
- Überprüfen Sie, ob die Optionen *Floppy Disk Drive* und *Primary Master* im *Main*-Menü der Setup Utility korrekt eingestellt sind.

Frage: Warum erhalte ich die Mitteilung “Operating system not found”?

- Wenn Sie diese Mitteilung erhalten, während Sie das System von der Festplatte aus starten, geben Sie eine Boot-Diskette in das Diskettenlaufwerk ein und überprüfen dann den Zustand der Festplatte.
- Gehen Sie zur Setup Utility und überprüfen den Status der Festplatte. Überprüfen Sie die Größe der Festplatte und gehen sicher, dass *Primary Master* im *Main*-Menü auf *Auto* eingestellt ist.

Probleme mit der Anzeige

Frage: Warum ist der Bildschirm leer?

- Drücken Sie auf eine beliebige Taste, um zu sehen, ob die Energieverwaltung den Bildschirm ausgeschaltet hat, um Strom zu sparen.
- Sehen Sie die Stromanzeige, um sicher zu gehen, dass der Rechner Strom erhält.
- Wenn Sie Batteriestrom benutzen, gehen Sie sicher, dass die Batterieladung ausreicht.
- Gehen Sie sicher, dass der LCD-Bildschirm als Anzeige ausgewählt ist, indem Sie die Tastenkombination **Fn+F5** drücken.
- Überprüfen Sie die Helligkeitssteuerung für die Anzeige, indem Sie die Tastenkombination **Fn+F7** drücken.
- Überprüfen Sie, ob das Rücklicht eingeschaltet ist, indem Sie auf eine beliebige Taste drücken.
- Wenn das Problem weiterhin besteht, drücken Sie die Ein/Aus-Taste für mehr als vier Sekunden, um das System auszuschalten. Schalten Sie fünf Sekunden später den Rechner wieder an.
- Wenn sich der Rechner auf diese Weise nicht ausschalten lässt, benutzen Sie den Reset-Schalter auf der Unterseite des Computers, um das System auszuschalten. Schalten Sie nach fünf Sekunden den Rechner wieder ein.

Frage: Warum zeigt der externe Monitor kein Bild an?

- Gehen Sie sicher, dass der Monitor eingeschaltet ist.
- Gehen Sie sicher, dass der Monitor ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Gehen Sie sicher, dass ein externer Monitor als Anzeige ausgewählt ist, indem Sie auf die Tastenkombination **Fn+F5** drücken.

Frage: Warum erscheint das Bild auf dem externen Monitor verzerrt?

- Gehen Sie sicher dass der Monitor ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Gehen Sie sicher, dass sich das CRT nicht in der Nähe von Geräten befindet, die ein starkes magnetischen Feld aufweisen, z. B. Fernseher oder Radio.
- Benutzen Sie eine Stromquelle nicht zusammen mit einem Fernseher oder Radio.
- Gehen Sie sicher, dass der Wert für *Bildschirmbereich* unter *Anzeigeeigenschaften* geringer ist als die Auflösung des CRT-Monitors.

Probleme mit der Festplatte

Frage: Warum kann ich keine Daten von der Festplatte lesen oder auf sie schreiben?

- Gehen Sie sicher, dass die Namen des Laufwerks und der Dateien korrekt sind.
- Gehen Sie sicher, dass die Festplatte genügend freien Speicherplatz besitzt.
- Die Festplatte Ihres Rechners wird mit FAT32 formatiert. Sie können keine Daten lesen oder schreiben, die in anderen mit FAT32 nicht kompatiblen Betriebssystemen formatiert wurden. Anwendungen, die nicht mit FAT32 kompatibel sind, können u. U. nicht fehlerfrei ausgeführt werden.

Probleme mit Disketten

Frage: Warum kann ich nicht von Diskette lesen oder auf sie schreiben?

- Gehen Sie sicher, dass das Diskettenlaufwerk korrekt in das optionale Diskettenlaufwerkgehäuse oder die interne Laufwerksbucht eingesetzt ist.
- Gehen Sie sicher, dass die Diskette korrekt eingeschoben wurde.
- Evtl. ist die Diskette beschädigt oder nicht formatiert.
- Wenn Sie eine Diskette nicht beschreiben können, ist sie evtl. schreibgeschützt. Nehmen Sie die Diskette heraus und gehen sicher, dass der Schreibschutzschalter das Loch auf der Diskette verdeckt.
- Wenn Sie eine Diskette nicht beschreiben können, hat sie evtl. keinen freien Speicherplatz zur Verfügung. Benutzen Sie eine andere Diskette.
- Gehen Sie sicher, dass die Option *Floppy Disk Drive* im *Main*-Menü der Setup Utility auf *1.44MB, 3 ½* eingestellt ist.
- Überprüfen Sie, ob der Supervisor im *Security*-Menü der Setup Utility einen Kennwortschutz für den Zugriff auf das Diskettenlaufwerk eingerichtet hat.

Probleme mit der Tastatur oder dem Glide-Pad

Frage: Warum funktioniert die Tastatur oder das Glide-Pad nicht?

- Stellen Sie die Software neu ein, indem Sie die Tastenkombination **Strg+Alt+Del** drücken.

- Wenn Sie die Software nicht neu einstellen können, drücken Sie die Ein/Aus-Taste für mehr als vier Sekunden, um das System auszuschalten. Warten Sie fünf Sekunden und schalten den Rechner dann wieder ein.
- Wenn sich der Rechner auf diese Weise nicht ausschalten lässt, benutzen Sie den Reset-Schalter auf der Unterseite des Computers, um das System auszuschalten. Schalten Sie nach fünf Sekunden den Rechner wieder ein.

Frage: Warum funktioniert das Glide-Pad nicht korrekt?

- Gehen Sie sicher, dass die Oberfläche des Glide-Pads vollkommen trocken und frei von Staub und Schmutz ist.
- Gehen Sie sicher, dass die Option *Pointing Device* im *Main*-Menü der Setup Utility auf *Enabled* eingestellt ist.
- Wenn die Option *Pointing Device* im *Main*-Menü der Setup Utility auf *Auto* eingestellt ist und Sie eine externe PS/2-Maus angeschlossen haben, entfernen Sie die Maus und restarten Sie den Rechner.

Probleme mit Peripheriegeräten

Frage: Warum funktionieren die Erweiterungs- oder Peripheriegeräte nicht?

- Gehen Sie sicher, dass die Geräte ordnungsgemäß an den Rechner angeschlossen sind.
- Gehen Sie sicher, dass die notwendigen Treiber für die Geräte installiert sind.
- Evtl. gibt es kein freies IRQ (Interrupt). Stellen Sie ein IRQ von einem eingebauten Gerät bereit.

Frage: Warum kann ich nicht drucken?

- Gehen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- Gehen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Gehen Sie sicher, dass der Drucker genug Druckpapier hat.
- Gehen Sie sicher, dass der Druckertreiber installiert ist.
- Gehen Sie sicher, dass *Parallel Port* im *Advanced*-Menü der Setup Utility korrekt eingestellt ist.
- Wählen Sie im *Start*-Menü *Einstellungen – Drucker*, um sicher zu gehen, dass der Drucker dort installiert ist. Wenn dies nicht der Fall ist, klicken Sie auf *Add Printer*, um Ihren Drucker zu installieren.

- Sehen Sie auch die Online-Hilfe von Windows.

Frage: Warum funktioniert das an den RS-232C Seriellen-Port angeschlossene Gerät nicht?

- Gehen Sie sicher, dass das Gerät mit dem geeigneten Kabel korrekt angeschlossen ist.
- Wenn Sie den Serielle Port auf der Erweiterungseinheit benutzen, gehen Sie sicher, dass die Erweiterungseinheit ordnungsgemäß an den Rechner angeschlossen ist.
- Gehen Sie sicher, dass das Anwendungsprogramm mit der RS-232C-Standard-Schnittstelle kompatibel ist.
- Überprüfen Sie auf folgende Weise, dass COM1 nicht deaktiviert ist:
  1. Wählen Sie im Dialogfeld *Systemeigenschaften* die Option *Geräte-Manager*.
  2. Doppelklicken Sie auf *Anschlüsse (COM und LPT)* und dann auf *COM-Anschluss (COM1)*.
  3. Gehen Sie sicher, dass *In diesem Hardwareprofil deaktivieren* nicht markiert ist.
- Gehen Sie sicher, dass der COM 1-Port nicht von einer anderen Anwendung benutzt wird.
- Gehen Sie sicher, dass die Option *Serial Port* im *Advanced*-Menü der Setup Utility korrekt eingestellt ist.

Probleme mit der Kommunikation

Frage: Warum kann ich nicht über das eingebaute Modem kommunizieren? (Das eingebaute Modem steht in einigen Ländern nicht zur Verfügung)

- Gehen Sie sicher, das die Telefonleitung ordnungsgemäß an den Telefonanschluss des Modems angeschlossen ist.
- Gehen Sie sicher, dass die Wähleinstellungen in Windows Me oder der Kommunikationssoftware korrekt sind.
- Gehen Sie sicher, dass die Netzwerk-Konfiguration korrekt ist.
- Gehen Sie sicher, dass der Benutzername oder das Kennwort korrekt ist.
- Gehen Sie sicher, dass der COM-Port in der Kommunikationssoftware korrekt eingestellt ist.

- Schalten Sie die Energieverwaltung und den Bildschirmschoner aus.

Andere Probleme

Frage: Warum ist das Datum und/oder die Zeit nicht korrekt?

- Korrigieren Sie das Datum und die Zeit mit Hilfe des Symbols *Datum/Uhrzeit* in der Systemsteuerung von Windows oder im *Main*-Menü der Setup Utility.

Frage: Warum ist kein Ton zu hören?

- Überprüfen Sie die Lautstärkenregelung, indem Sie die Tastenkombinationen **Fn+F8** und **Fn+F9** drücken.
- Klicken Sie auf das Lautsprecher-Symbol auf der Taskbar und stellen die Lautstärkenregelung von Windows ein.

Frage: Warum kann ich ein Hardware-Gerät nicht benutzen?

- Gehen Sie folgendermaßen vor, um sicher zu gehen, dass das Hardware-Gerät nicht deaktiviert ist.
  1. Wählen Sie im Dialogfeld *Systemeigenschaften* die Option *Geräte-Manager*.
  2. Markieren Sie das Gerät, dass sich nicht benutzen lässt.
  3. Klicken Sie auf *Eigenschaften* und heben die Markierung der Option *In diesem Hardwareprofil deaktivieren* auf.

Anhang 2: Pflege & Instandhaltung

Dieser Anhang gibt Ihnen Hinweise zur Instandhaltung Ihres Rechners, um den bestmöglichen Arbeitszustand zu gewährleisten.

Reinigen des Rechners

Gehäuse

Geben Sie etwas milden Reiniger auf ein trockenes flusenfreies Tuch und wischen damit das Gehäuse ab.

- *Benutzen Sie keinen Alkohol, Benzin, Verdünner oder andere starke Reiniger oder Lösungsmittel, da sie damit das Gehäuse beschädigen können.*
- *Reinigen Sie den Rechner niemals, wenn er eingeschaltet ist.*

Bildschirm

Die Oberfläche des Bildschirms kann während des Benutzens verschmiert oder verstaubt werden. Vermeiden Sie das Berühren des Bildschirms mit Ihren Fingern, wenn Sie das System benutzen. Wischen Sie die Oberfläche des Bildschirms vorsichtig mit einem weichen Tuch ab, das in einen milden Reiniger getaucht und ausgewrungen wurde.

Glide-Pad

Wischen Sie das Glide-Pad mit einem weichen trockenen Tuch ab.

Transport des Rechners auf Reisen

Der Rechner ist für den Transport konzipiert worden. Beachten Sie folgende Punkte, um einen sicheren und praktischen Transport zu garantieren.

- Bevor Sie auf Reisen gehen, sichern Sie Ihre Daten auf Disketten oder anderen externen Datenträgern.
- Nehmen Sie eine zusätzliche Kopie der gesicherten Daten mit.
- Bewahren Sie während Reisen das Diskettenlaufwerk nicht im am System angeschlossenen optionalen Diskettengehäuse auf.

- Schalten Sie den Rechner während des Transports immer aus, um den Verlust von Daten und/oder die Beschädigung der Festplatte zu vermeiden.
- Entfernen Sie das Netzteil vom Rechner.
- Laden Sie die Batterie voll auf und nehmen das Netzteil und das Netzstromkabel mit.
- Vermeiden Sie Anstoßen oder starke Vibrationen.

Anhang 3: Technische Daten

Teile		**Technische Daten**	
CPU		Mobile Pentium® III 650MHz mit Intel® SpeedStep™ Technologie	
Secondary Cache		256 KB (in CPU integriert)	
ROM		Einschließlich System BIOS und VGA BIOS	
RAM	System	SDRAM 64 MB (erweiterbar auf 192 MB)	
	Video	4 MB	
Anzeige	Panel	Active Matrix (TFT) Farben-LCD	
	Video Controller	ATI Rage Mobility M	
Tastatur		IBM-kompatible Tastatur	
Zeigegerät		Glide-Pad (berührsensibles Steuerungspad mit 2 Tasten)	
Laufwerke	Festplatte	IDE-Schnittstelle	
	CD-RW	Lesen: 24x durchschn. Geschwindigkeit; Lesen: 4x durchschn. Geschwindigkeit	
	Diskette	3.5", 1.44MB/720KB	
PC-Karten-Steckplätze		Typ II × 2 oder Typ III x 1 (PCMCIA 2.1 kompatibel) CardBus/ Zoomed Video kompatibel	
Audiosystem		Monaurales Mikrofon, Stereo-Lautsprecher, Sound-System kompatibel mit AC97	
I/O-Ports	Audio	Kopfhörer- und Mikrofonbuchsen	
	Video	Port für externen Monitor	
	Andere	USB-Ports (x 2), Modem-Anschluss, LAN-Anschluss, PS/2-Port, Parallel/FDD-Port, RS-232C-Serial-Port, IEEE 1394-Port	
Modem (nicht in allen Ländern erhältlich)		Data: 56Kbps (Empfang), 33.6Kbps (Senden), Fax: 14.4Kbps	
Strom	Netzteil	100-240V, 50-60 Hz	
	Batterie	Wiederaufladbare Lithium-Ion-Batterie	
	Batterie-Lebenszeit **Unterschiedlich je nach Anwendung*	Nur Standard-Batterie	Etwa 3 Stunden
		Standard- und optionale Batterie (CE-BL11)	Etwa 5 Stunden
	Batterie-aufladungszeit **Unterschiedlich je nach Anwendung*	Nur Standard-Batterie	Ausgeschaltet/System-Ruhezustand: Etwa 2,5 Stunden Eingeschaltet: Unterschiedlich je nach Anwendung.
		Standard- und optionale Batterie (CE-BL11)	Ausgeschaltet/System-Ruhezustand: Etwa 5 Stunden Eingeschaltet: Unterschiedlich je nach Anwendung.

Abmessungen	Computer	309 mm (B) x 252 mm (T) x 33,3 mm (H) 2,6 kg
	Disketten-Gehäuse	145 mm (B) x 158 mm (T) x 19 mm (H)
Betriebs-Umgebung	Temperatur	10°C bis 35°
	Feuchtigkeit	20% bis 80% (nicht kondensierend)

Optionen

Batterie CE-BL11
Diskettengehäuse CE-FC02
Erweiterungseinheit CE-DS03

(In einigen Ländern nicht erhältlich)

Index

A

Anzeige
- Ändern der Eigenschaften, 13
- Ändern der Helligkeit, 12
- Anschließen eines Monitors, 6
- Ausschalten, 12
- Benutzen des Einstellungen-Registers, 13
- Einstellen, 12
- Erweiterte Einstellungen, 13
- Problemlösung, 4
- Strom und Batterie, 2
- Wechseln der Anzeige, 6
- Zwei unabhängige Anzeigen, 8

Audio
- Anschließen von Kopfhörer, 10
- Steuerung, 14
- Tastenkürzel, 14

B

Batterie
- Anzeige, 2, 3
- Aufladen, 3
- Batterie entfernen, 9
- Info, 1
- Konditionierung, 7
- Warnung, 5

C

CD
- Handhabung, 21

CD-ROM-Laufwerk
- Abbildung, 21
- Benutzen, 21
- Info, 17
- Installation im Fach, 19

D

Diskette
- Handhabung, 17

Diskettenlaufwerk
- Abbildung, 24
- Externes Benutzen, 24
- Info, 17
- Installation im Fach, 19
- Problemlösung, 5

Drucker
- Anschließen, 11, 12, 13, 14
- Installation eines Treibers, 11
- Parallel-Port-Einstellungen, 12, 13

E

Energieverwaltung
- Batterieaufladung, 3
- Batteriewarnung, 5
- Eigenschaften der Energieverwaltung, 10
- Einstellen von Energieschemata, 11
- Einstellungen in Setup Utility, 7
- Energieanzeige, 13
- Erweiterte Optionen, 13
- Konditionierung der Batterie, 7
- Popup-Informationsfeld, 7
- Programmierung in Windows, 10
- Tastenkürzel, 14
- Über Standby-Modus, 11

Erweiterungseinheit
- Abbildung, 4
- Anschließen und Entfernen, 5
- Benutzen, 4
- Schnittstellen, 5

Externer Monitor

Anschluss, 6
Wechseln der Anzeige, 6
Zwei unabhängige Anzeigen, 8

F

Festplatte
Problemlösung, 5

G

Glide-Pad
Änderung der Konfiguration, 10
Benutzen, 9
Klicken und Doppelklicken, 9
Problemlösung, 5
Ziehen und Ablegen, 9

I

Infrarot-Kommunikation
Problemlösung, 7

L

Laufwerke
Benutzen, 15
Benutzen des Laufwerkfaches, 19
CD-ROM-Laufwerk, 17
Diskettenlaufwerk, 17
Festplatte, 15
Info, 15

M

Modem
Anschließen an Telefonleitung, 4
Anschluss an eine Telefonleitung, 1
Einstellungen, 3
Info, 1
Konfigurierung, 2, 4
Problemlösung, 7
Über, 4

N

Netzteil
Erstbenutzung, 1
Neueinstellung
Ein/Aus-Taste, 3
Reset-Schalter, 3
Warmstart, 3

P

Paßwort
Über, 1
Paßworte
Ändern oder Löschen, 2
Einstellung für Standby/Suspend, 3
Einstellung im Setup, 2
Supervisor und Benutzer, 1
PC-Karten
Benutzung, 3
Eingeben, 3
Entfernen, 5
Konfigurierung, 4
Peripheriegeräte
Anschlusshinweise, 1
Benutzung, 1
Drucker, 11, 12, 13, 14
Erweiterungseinheit, 4
Externer Monitor, 6
Kopfhörer, 10
PC-Karten, 3
Problemlösung, 6
Überblick, 2
Peripherie-Geräte
USB-Geräte, 10
Pflege & Instandhaltung
Reinigen, 2
Plege & Instandhaltung
Reisen, 2
Problemlösung, 7
Allgemeine Probleme, 1
Anzeige, 4
Diskettenlaufwerk, 5
Festplatte, 5

Nachschlagewerk, 1
Peripheriegeräte, 6
Tastatur oder Glide-Pad, 5

S

Setup Utility
Advanced-Seite, 5
Ausführen, 1
Benutzen, 2
Boot-Seite, 8
Exit-Seite, 8
Info, 1
Main-Seite, 4
Power-Seite, 7
Security-Seite, 6
Starten und Beenden, 1
Sicherheit
Kennworte, 1
Sicherheitsleine, 5
Speichermodul
Hinzufügen, 1, 3
Standby/Suspend-Modus
Aufwecken, 13
Einstellung eines Paßworts zur Aktivierung, 3
Erstellen von Bedingungen, 12
Standby-/Suspend-Modus
Info, 11
Statusanzeigen
Bedeutung, 11
Strom
Anzeige, 2
Netzstrom oder Batterie, 1
System
Ausschalten, 5
Benutzen einer Sicherheitsleine, 5
Hinzufügen von Speicher, 1, 3
Neueinstellung, 3
Optionale Erweiterungseinheit, 4
Pflege und Instandhaltung, 2
Setup Utility, 1
Statusanzeigen, 11
Technische Daten, 2

T

Tastatur
Abbildung, 5
Benutzen, 8
Benutzung, 5
Eingebettete Zehnertastatur, 5
Fn-Tasten-Kombinationen, 6
Funktionstasten, 5, 6
Problemlösung, 5
Tastenkürzel für Energieverwaltung, 14
Windows-Tasten, 6
Technische Daten
Übersicht, 2

U

USB-Geräte
Anschluss, 10

W

Windows 98
Eigenschaften-Dialogfelder, 4
Erstes Setup, 4
Kennwort für Aktivierung aus Standby/Suspend-Modus, 3
Sondertasten, 6
Windows Me
Programmierbare Energieverwaltung, 10